

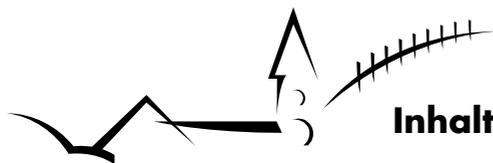
s'Dorfgspröch

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten



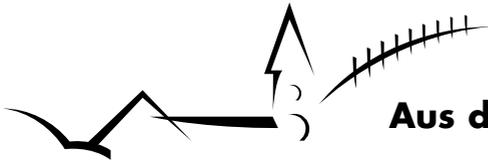
Nummer 156/25. Jahrgang, Juni 2017

Auflage 1514 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Katholische Kirchgemeinde	38
Terminkalender	2	Gottesdienste	38
Bundesfeier	3	Übergangsfeier	38
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Offener Mittagstisch	38
Beschlüsse und Entscheide	4	Maria Himmelfahrt	39
Gemeindeverwaltung	7	Seniorenferien	39
Bäume und Sträucher schneiden	7	Evangelische Kirchgemeinde	41
Bauvorhaben	9	Gottesdienste	41
Verschmutzte Strassen und Wege	10	Generationenwochenende	42
Lärm vermeiden	10	Kirchenvorstanderschaft komplett	43
Personalausflug	11	FOK 2017	45
Reduzierte Schalteröffnungszeiten	11	Anno dazumal	47
Verwaltung geschlossen	11	Aus den Vereinen	48
Freie Lehrstelle 2018	12	Spitex Thur-Seerücken	48
Allgemeine Informationen	13	Maibummel Frauen-/Männerchor	50
Radvergnügen	13	Thurgauer Nationalturntag	52
Die Einwohnerkontrolle meldet	14	Samariterverein	53
Seniorenrat	15	Bildseite Flohmarkt im Stall	54/55
Maibummel	15	Ausflug nach?	56
Kopf des Monats	16	TV Märstetten neue Homepage	57
3 Fragen an...	18	Trachtengruppe Märstetten	57
Gewerbeverein	20/21	Spitex Thur-Seerücken	58
Dies und Das	22	Spargel trifft Blasmusik	59
Neue Abfalltour	22	Ab uf Züri	60
Pachamama Festival	23	Bild des Monats	62
Eidg. Scheller- und Trychlertreffen	24	Impressum	63
Vollgas 8560	28	Entsorgungskalender 2017	64
10-Jahre Jubiläum	30	Wichtige Telefonnummern	US 3
Bücher Bring- und Holtag	30		
Malerei im Gemeindehaus	31	Umschlagseite: MG Märstetten	
Einweihung Regionalbibliothek	32	am Muttertagskonzert	
Primarschule Märstetten	33		
Aus der Primarschule	33	Die Silvestertreichler sind bereit	US 4
Rechnung Primarschulgemeinde	34		
Bildseite Musikklänge	36/37		



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Auch in unserer Gemeinde würde ohne Freiwilligkeit wohl vieles nicht richtig funktionieren und im Argen liegen. Ob ehrenamtlich in einem Verein, Nachbarschaftshilfe, Mahlzeitendienst oder Rotkreuzfahrten, man hilft sich intensiv und gerne gegenseitig. Die Zahlen schweizweit dokumentieren eine beeindruckende Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit. Rund ein Viertel der Schweizer Wohnbevölkerung über 15 Jahren engagiert sich innerhalb von Vereins- und Organisationsstrukturen freiwillig. Haushalt, Kinderbetreuung, Arbeiten für den Verein: würden diese unbezahlten Tätigkeiten entlohnt, wären schweizweit gegen 500 Milliarden Franken fällig.



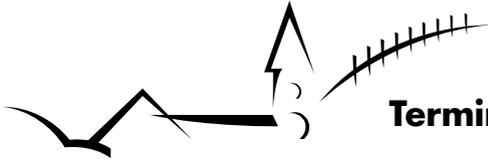
Infolge der innerfamiliären Aufgaben wird die Freiwilligenarbeit heute auf weniger Schultern verteilt. Die Freiwilligenarbeit soll auch in Zukunft nie in Konkurrenz zu einer bezahlten Arbeit stehen, sondern diese unterstützen. Jährlich werden in der Schweiz 665 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, 800 Millionen Stunden dagegen im Gesundheits- und Sozialwesen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich die Jugendlichen sozial stark engagieren. Beinahe 29 Prozent der 15- bis 24-Jährigen betätigen sich im familiären oder im Freundeskreis, aber auch in Vereinen und Organisationen freiwillig. An der Spitze liegen in der Statistik erwartungsgemäss die frisch Pensionierten zwischen 65 und 74 Jahren. Mit über 60 Prozent übernehmen die Frauen den Hauptanteil der gratis geleisteten Arbeit.

Weshalb macht das Ehrenamt glücklich und zufrieden? Zahlreiche Menschen nutzen das Ehrenamt als willkommenen Ausgleich zur ihrer täglichen Arbeit. Man setzt sich in der Freizeit ein für Dinge, die einem wichtig sind. Für den Naturschutz, für soziale Projekte, für benachteiligte Menschen und vieles mehr. Bei einem Ehrenamt setzt man möglicherweise das um, was man im täglichen Job nicht tun kann. Das ehrenamtliche Engagement stärkt aber auch das Gemeinschaftsgefühl. Anderen etwas beizubringen, gemeinsam etwas zu schaffen und gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen lässt die Menschen in einem Dorf näher kommen. Es gibt einer Welt, welche die Individualisierung immer weiter vorantreibt, das Gefühl, nicht allein zu sein.

Machen Sie mit, Möglichkeiten dafür gibt es viele in unserem Dorf.

Ihr 



Terminkalender 2017

Juli 2017

- Donnerstag, 06.07.2017** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr
Restaurant Post, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
- Donnerstag, 06.07.2017** **Schulschlussabend Sekundarschule Weitsicht**
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Samstag, 08.07.2017** **Faustballturnier, Männerriege Märstetten**
Ganzer Tag
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 18.07.2017** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

August 2017

- Dienstag, 01.08.2017** **1. August-Feier, Politische Gemeinde Märstetten**
- Mittwoch, 02.08.2017** **Openair Gottesdienst, Evang. Kirche**
10:00 Uhr
Märstetten
- Donnerstag, 10.08.2017** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr
Restaurant Post, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
- Dienstag, 15.08.2017** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

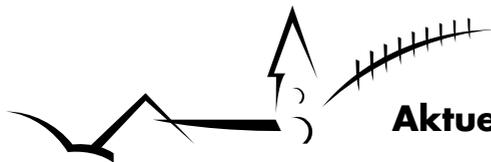
BUN DES FEI ER 2017

Gratiswurst
für die Märstetter
Bevölkerung!

Musik und Brauchtum rund um den Märstetter Dorfbrunnen

- 18.30 Uhr Festwirtschaft
20.00 Uhr Festrede von Gemeindepräsident Jürg Schumacher
21.30 Uhr Kinder-Fackelumzug und Entzünden des Funkens

Parkplätze stehen bei der Weitsicht zur Verfügung.
Bei schlechter Witterung findet die Feier in der Weitsicht statt.



Beschlüsse vom 03.04.2017

Genehmigte Bauvorhaben

- Vogel Marcel, Parzelle 832, Zielstrasse 6, Märstetten
BG 2016-0035, Lift- und Balkonanbau
- Huber Kurt, Parzelle 2324, Hauptstrasse 25, Ottoberg
BG 2016-0038, Wohnungseinbauten in bestehende Scheune
inkl. Anbau, Dachersatz und Parkplatzerweiterung

Gebührenübernahme

In Zusammenhang mit dem Thurgauer Nationalturntag vom 22. April 2017 werden die Gebühren über Fr. 800.00 für die Benützung der Mehrzweckhalle Weitsicht von der Gemeinde im Rahmen des Standortmarketings übernommen.

Auftragsvergabe für Strassenunterhalt

Die Gemeinde ist zuständig für den Unterhalt von Gemeindestrassen. Im Budget 2017 ist hierfür ein Betrag von Fr. 260'000.- berücksichtigt. Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe der Unterhaltsarbeiten über Fr. 225'148.35 (Netto inkl. MWST) gemäss Offerte an die Firma Hüppi AG, Kreuzlingen.

Sanierung Fussweg „im Steig“ Märstetten

Starke Niederschläge haben immer wieder die Fusswegverbindung zwischen den Quartierstrassen „Steigweg“ und „Im Steig“ ausgeschwemmt. Unterschiedliche Instandstellungsmassnahmen brachten nicht die gewünschte, bleibende Qualität. Beabsichtigt ist, den Fussweg bis hinunter zur Flurstrasse zu verlängern. In der Investitionsrechnung 2017 ist hierfür ein Betrag über Fr. 112'000.00 vorgesehen. Der Gemeinderat beschliesst die Überprüfung und Ausarbeitung für eine nachhaltige Sanierung des Fusswegs. Das Ingenieurbüro NRP Ingenieure AG wird für die Ausarbeitung dieses Projekts beauftragt.

Bewilligung für Gelegenheitswirtschaft „Grubmühle“

Daniel Wartmann aus Märstetten erhält die Bewilligung für die Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank, Grubmühle 1, Märstetten.

Beschlüsse vom 18.04.2017

Genehmigte Bauvorhaben

- Geisser Lukas und Daniela, Parzelle 3083, Altenburg 2, 8561 Ottoberg, Märstetten
BG 2017-0002 – Umbau/Anbau Wohnhaus

Beschlüsse vom 08.05.2017

Genehmigte Bauvorhaben

- German Thomas und Susanne, Parzelle 289, Bahnhofstrasse 9, Märstetten;
BG 2017-0003, Fassadensanierung, Ersatz Fensterläden (Eingriff in geschütztes Objekt)

Erweiterung der Kamerastandorte

Aufgrund einer Häufung von Ereignissen im Bereich des Vandalismus, hat der Gemeinderat eine Erweiterung von Kamerastandorten beschlossen. Die nachfolgend aufgeführten Standorte basieren auf dem «Reglement über die optische Dokumentation von Handlungen auf öffentlichem Grund» vom 6. Juli 2009 (Vidoreglement).

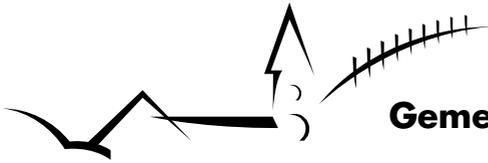
- Gemeindehaus Märstetten mit Umgebung und Freihaltezone:
Parzellen 34, 85 und 1093 im Grundbuch Märstetten
- Sportplatz, Aussenanlagen und MZH Weitsicht:
Parzellen 222, 1098 und 1099 im Grundbuch Märstetten
- Pumpenhaus und Trafostation am Schülerweg:
Parzelle 236 und 238 im Grundbuch Märstetten
- Umgebung Bahnareal:
Parzellen 266, 312, 686, 1023 und 1220 im Grundbuch Märstetten
- Druckerhöhungspumpwerk und Trafostation Muggewingel:
Parzelle 324 im Grundbuch Märstetten
- Naturschutzgebiet Ilibrand mit Feuerstelle am Radweg:
Parzelle 336 im Grundbuch Märstetten
- ARA Region Märstetten:
Parzelle 622 im Grundbuch Märstetten
- Wisteren-Weiher, Fuchsbühl-Hütte, Schützenhaus, Scheibenstand
Übersetzstelle an der Thur: Parzelle 673 im Grundbuch Märstetten
- Waldfestplatz im Vorderholz, Rastplatz an der Schützenhausstrasse:
Parzelle 681 im Grundbuch Märstetten
- Giesse, Giessewise, Anschlag, Junkerholz, Lättgrueb, Obfrau:
Parzelle 703 im Grundbuch Märstetten

- Burghalde, Kemmenbach, Parkplatz an der H16:
Parzelle 724 im Grundbuch Märstetten
- Werkhof, Entsorgungsplatz und Feuerwehrdepot:
Parzelle 807 im Grundbuch Märstetten
- Pumpwerk Regionalwasserversorgung Mittelhurgau:
Parzelle 820 im Grundbuch Märstetten
- Areal Wisteren-Weiher, Mountain-Bike-Parcours, Rastplatz:
Parzelle 1116 im Grundbuch Märstetten
- Reservoir Asli am Pilgerweg:
Parzelle 2193 in Grundbuch Märstetten
- Rastplatz im Eigenwald:
Parzelle 2308 im Grundbuch Märstetten
- Dattenhubstrasse inkl. Parkplatz:
Parzelle 3331 im Grundbuch Märstetten
- Reservoir Weid an der Dattenhubstrasse:
Parzelle 3355 im Grundbuch Märstetten

Gemeindeversammlung zur Rechnung 2016 vom 22. Juni 2017, 19:30h

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Traktandenliste.

1. Begrüssung
2. Feststellungen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Jahresbericht des Gemeindepräsidenten
5. Investitionsbeitrag an die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen
6. Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Märstetten
 - 6.1. Revisionsbericht und Genehmigung der Rechnung
 - 6.2. Entscheid über Verwendung des Gewinnes
7. Jahresrechnung 2016 der Technischen Gemeindewerke Märstetten
 - 7.1. Revisionsbericht und Genehmigung der Rechnung
 - 7.2. Entscheid über Verwendung der Gewinne
8. Informationen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung
9. Umfrage



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus aktuellem Anlass – es wächst und spriesst endlich in der Natur – wollen wir die Grundeigentümer und Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen freundlich auf die wesentlichsten strassenpolizeilichen Bestimmungen hinweisen.

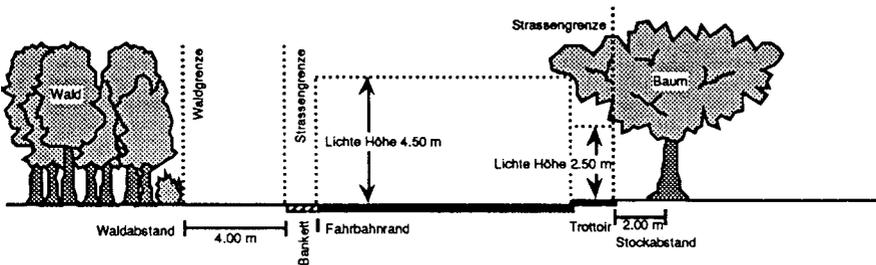
Bestehende Pflanzungen

Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4.5m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.5m lichte Höhe zu stutzen. Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Neupflanzungen

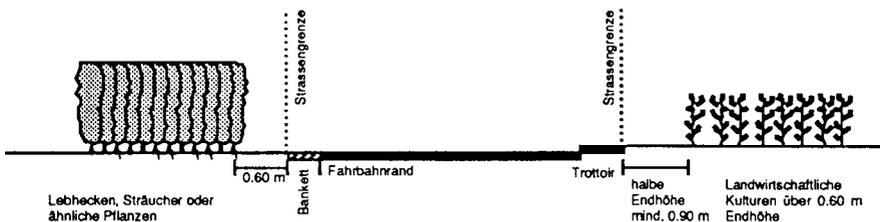
Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von 2m zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (falls über 1.50m Höhe, mit Bauverwaltung Rücksprache nehmen).



Landwirtschaftliche Kulturen

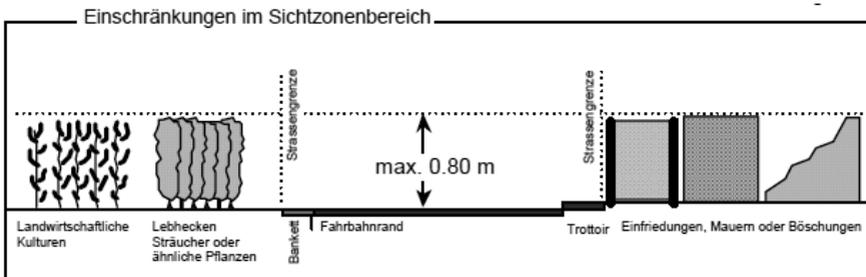
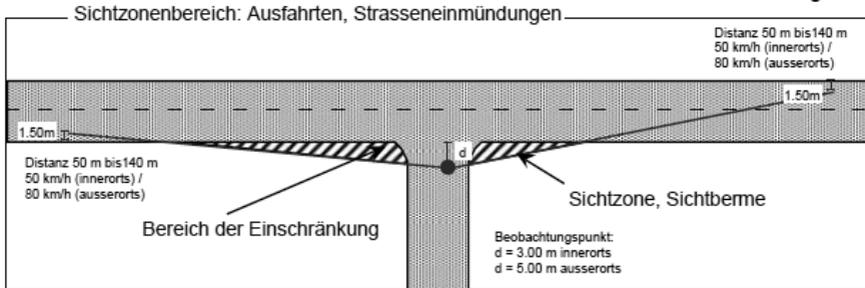
Landwirtschaftliche Kulturen von über 60cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90cm einzuhalten. Bei der Bewirtschaftung darf der Verkehr nicht beeinträchtigt werden.



Einschränkungen im Sichtzonenbereich

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80cm ab Strassenhöhe erreichen.

Wo die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer es erfordert, namentlich in Kurven und bei Kreuzungen (Sichtzonen), kann bei Kantonsstrassen oder -wegen der Kanton oder bei Gemeindestrassen oder -wegen die Gemeindebehörde weitergehende Beschränkungen verfügen.



Die Abstände werden ab Strassengrenze (= Fahrbahnrand + Bankett) gemessen.

Die Grundeigentümer werden gebeten, überragende oder sichtbehindernde Äste und Sträucher auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden und stets unter Schnitt zu halten.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften müssten Ersatzmassnahmen auf Kosten der Pflichtigen vorgenommen werden. Danke für Ihre Mithilfe.

Bei Unklarheiten gibt die Bauverwaltung gerne Auskunft.

Bauvorhaben

Haben Sie ein Bauvorhaben? Damit ein zielgerichtetes Arbeiten ohne Leerläufe möglich ist, bitten wir Sie freundlich **vor jedem Bauvorhaben frühzeitig mit der Bauverwaltung Kontakt aufzunehmen.**

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Baueingabe. Gegebenenfalls bestätigen wir Ihnen auch (kostenlos), dass gar kein Baugesuch einzureichen ist oder das vereinfachte Verfahren angewendet werden kann.

Nützen Sie diese Serviceleistung, die Bauverwaltung steht Ihnen gerne zur Verfügung. Tel. 071 658 60 19, michael.schoenholzer@maerstetten.ch

Haben Sie ein bewilligtes Bauvorhaben ausgeführt und freuen sich über die hofentlich gelungene Veränderung? Vergessen Sie nicht Ihr Projekt zur Bauabnahme zu melden. Vielen Dank.

Strassenreklame

Über das Anbringen von Reklame bestehen klare Vorschriften des Bundes. Diese Vorschriften dienen einzig der Verkehrssicherheit. Die Politische Gemeinde Märstetten setzt die einschlägigen Vorschriften über Strassenreklame konsequent um. D.h. Reklame welche den einschlägigen Vorschriften nicht entsprechen, werden eingezogen. Die Aufwendungen dafür können dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

Es wäre bedauerlich, wenn die Werbung schliesslich entfernt würde, weil sie nicht den Vorschriften entspricht. **Erkundigen Sie sich darum in jedem Fall vorgängig bei der Bauverwaltung** (Tel. 071 658 60 19, michael.schoenholzer@maerstetten.ch), ob die vorgesehene Reklameanbringung den einschlägigen Vorschriften entspricht.

Nebenbei: Falls die Gemeinde ihrer Aufsichtspflicht nicht nachkommen würde, würde die illegale bzw. sicherheitsgefährdende Reklame durch den Kanton entfernt und der Gemeinde die Kosten dafür auferlegt.

Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen und Wege

Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.

Im Rahmen von Bauarbeiten, landwirtschaftlichen Feldarbeiten, insbesondere während der Erntezeit werden Strassen und Wege vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Nach dem Gesetz über Strassen und Wege sind Verunreinigungen von Strassen durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.

Wir bitten daher alle Strassenbenützer, bei denen eine Verschmutzung der Strassen unvermeidlich ist, diese umgehend zu beseitigen, damit einerseits die Verkehrssicherheit gewährleistet und andererseits ein Beitrag an das Image einer sauberen Gemeinde geleistet wird.

Lärm vermeiden – Ihre Nachbarn danken's Ihnen

Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen. Damit sich Ruhestörung nicht nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen auswirkt, bitten wir Sie, die nachfolgenden Ausführungen zu beachten.

Nachtruhe

Die Nachtruhe dauert gemäss gängiger Rechtsprechung von **22:00 Uhr bis 06:00 Uhr**. In dieser Zeit dürfen keine lauten Maschinen und Geräte eingesetzt werden. Wer durch Lärm die Nachtruhe stört, kann mit einer Busse bestraft werden.

Sonn- und Feiertage

An diesen Tagen gelten die Vorschriften des kantonalen Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage. Während den Ruhezeiten sind lärmverursachende Arbeiten jeglicher Art (Rasenmähen, Häckseln, etc.) verboten. Wer diese Vorgaben verletzt, wird verwarnet oder mit einer Busse bestraft.

Damit die Bedürfnisse aller Einwohner berücksichtigt werden können, empfiehlt die Gemeinde Märstetten zusätzlich die Einhaltung folgender Ruhezeiten:

Werktage (Montag bis Samstag)

06:00 bis 08:00 Uhr / 12:00 bis 13:30 Uhr / 20:00 bis 22:00 Uhr.

Personalausflug – Verwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Mittwoch, 28. Juni 2017 infolge des Personalausflugs geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir danken für das Verständnis.

Reduzierte Schalteröffnungszeiten während Sommerferien

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind während den Schulferien von Montag, 10. Juli bis Freitag, 11. August 2017 reduziert geöffnet.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche **Pikettdienste** (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer **071 658 60 00**. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.



Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Freitag	08:00 – 11:30 Uhr	geschlossen

In dringenden Fällen können Terminvereinbarungen individuell getroffen werden. Sie erreichen uns telefonisch von 8:00-11:30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne, erlebnisreiche und erholsame Sommerferien.

Verwaltung am Nationalfeiertag geschlossen

Die Verwaltung ist am Dienstag, 1. August 2016 geschlossen.

Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar. In Notfällen erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen angenehmen Nationalfeiertag.

Freie Lehrstelle 2018

Die Gemeindeverwaltung Märstetten bietet motivierten und engagierten Schulabsolventinnen und Schulabsolventen vorzugsweise aus der Gemeinde Märstetten, die Gelegenheit, ab August 2018 eine dreijährige Verwaltungslehre als

Kauffrau/Kaufmann E-/M-Profil

Branche Öffentliche Verwaltung

zu absolvieren. Mit einer kaufmännischen Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Märstetten und branchenbezogenem Unterricht erhältst du eine sehr breite und vollständige kaufmännische Ausbildung, agierst an der Schnittstelle zur Politik und zum öffentlichen Leben und verfügst am Ende der Lehre über grundlegendes Können und Wissen, welches für das gesamte Berufsfeld wichtig sind.

Wir erwarten:

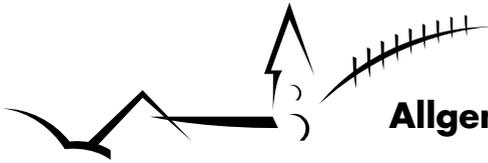
- Sekundarschulbildung (Typ E) mit guten bis sehr guten Zeugnisnoten
- Freude und Interesse an anspruchsvollen Dienstleistungsaufgaben
- Zuverlässiges, sauberes und speditives Arbeiten
- Teamfähigkeit und Freude an vielseitigen Kundenkontakten
- Gute Umgangsformen und gepflegtes Äusseres
- EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- Interessante, fundierte und branchenbezogene Ausbildung
- Zeitgemässe Arbeitsmittel
- Fortschrittliche Ausbildungsbedingungen
- Angemessene Entlohnung

Interessiert?

Für Fragen steht dir Gemeindegeschreiber und Berufsbildner Christian Baumann unter Telefon 071 658 60 06 oder christian.baumann@maerstetten.ch gerne zur Verfügung. Deine Bewerbung, vorzugsweise per E-Mail (PDF-Dokument), mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Passfoto, Zeugniskopien und allfälligen Kursbestätigungen sendest du bitte bis Freitag, 18. August 2017 an die Gemeindeverwaltung Märstetten, Gemeindegeschreiber, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten.



Allgemeine Informationen

Radvergnügen mit dem E-Bike



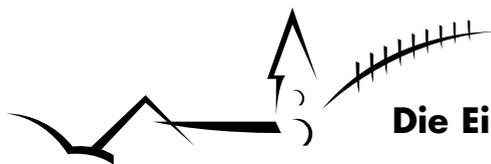
Radfahren ist gesund. Das E-Bike ist für jedes Alter geeignet. Sie können mit einem E-Bike leichter und schneller Höhenmeter überwinden und grössere Distanzen fahren. Ein E-Bike ermöglicht zudem Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen noch Mobilität auf zwei Rädern. E-Bikes sind umweltfreundlich – sie werden im Versorgungsgebiet der Gemeinde Märstetten ausschliesslich mit elektrischer Energie aus Schweizer Was-

serkraft oder Solarstrom aufgeladen.

Die **Technischen Gemeindewerke Märstetten** stellen Ihren Einwohnerinnen und Einwohner zwei E-Bikes zu günstigen Miet-Konditionen zur Verfügung. Die Vermietung erfolgt durch die Bike-Station im ehemaligen Bahnhof Märstetten.

Nutzen Sie das Angebot!

Wo:		
	Weinfelderstrasse 2, Märstetten (altes Bahnhofgebäude)	
Mietgebühr:	1 Tag	Fr. 25.-
	Wochenende Sa./So.	Fr. 40.-
	Woche	Fr. 120.-



Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüßen

Breitkopf Anne, Bresch Claudio und Wipa, Dähler Rolf, Drescher Jutta, Greminger Thomas, Häne Stefan, Hartmann Reto und Mirjam mit Shane, Jara, Alea und Noan, Hinnen Ernst und Christa, Hochstrasser Tim, Jud Ramona, Kugler Maria, Martin Tino, Meier Domenik, Meister Monique, Michel Mileva, Nater Jolanda, Oehler Tamara, Scheiwiler Imelda, Stadler Marcel, Suntinger Peter, Sutter Ueli, Trottmann Marcel, Vollenweider Janine, Wälle Corinne mit Ben

Wir verabschieden

Bertsch Oliver, Brenner Carmela, Müller Katja, Zingg Marion

Wir gratulieren

Farner Luana, 28.02.2017
Huwiler Eliel Hermès Arvid, 07.03.2017
Muslija Kayyum, 27.03.2017
Auf der Maur Simon Noé, 28.03.2017
Musliu Riduan, 07.04.2017
Hartmann Noan Leandro, 15.04.2017
Lehmann Savannah Marie, 16.04.2017
Schmidt Emelie, 18.04.2017

Wir trauern

Junker Ida, 30.04.2017
Lehn Paul, 02.05.2017
Hess Heinz, 09.05.2017

Maibummel vom 3. Mai Unterwegs auf dem «Fredy-Apfelweg»

Um 12.45 Uhr führte uns der Bus von Märstetten nach Weinfelden. Von dort setzten wir unsere Fahrt mit der Bahn fort unserem Reiseziel entgegen. Schon während der Bahnfahrt klärte das Wetter mehr und mehr auf und liess die 13 wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren auf schönes Wetter hoffen. Am Ziel unserer Bahnfahrt angelangt lernten wir als erstes unsere Wanderrouen kennen, für zwei von ihnen mussten wir uns entscheiden. Wir wählten die Route «Lisi und Fredy» des Altnauer Apfelweges.



Nun konnten wir losmarschieren. Bald bildeten sich unterschiedlich grosse Wandergrüppchen. Über gut begehbare Natur- und Asphaltstrassen, mit sehr geringen Steigungen und kurzen Halten vor den Infotafeln zum Obstbau, erreichten wir als höchsten Punkt unserer Wanderung die Besenbeiz «Feierlenhof». Hier genossen wir die willkommene Rast bei Kaffee und kühlen Getränken zusammen mit hausgemachten Köstlichkeiten.

Gestärkt und ausgeruht nahmen wir den Rückweg über den «Fredy-Apfelweg» unter die Füsse. Auf halber Strecke bestiegen wir den Bus und fuhren zum Bahnhof Altnau, von wo wir nach kurzer Wartezeit mit der Bahn nach Märstetten zurück fuhren.

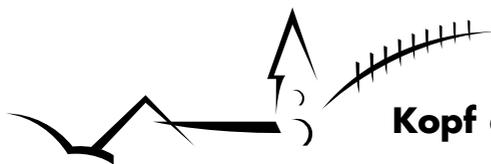
Hans Storrer

Voranzeige Herbstausflug 2017 der Märstetter Seniorinnen und Senioren

Mittwoch 13. Sept. 2017

Fahrt durch die Taminaschlucht nach Vättis – Mittagessen und Besuch des Jagdmuseums. Es freut uns, wenn Sie dieses Datum reservieren.

Der Seniorenrat



Kopf des Monats

Seit 20 Jahre wohnt Louis Ferreira mit seiner Sonja an der Wigoltingerstrasse 8 in Märstetten. Vor einem Jahr wurde er eingebürgert und ist seither Schweizer. 2014 übernahm der Küchenchef des Restaurants «Stelzenhof» die Aufgabe des Mehlsuppen-Kochs am Hilarius. Obwohl ihm seine alte Heimat, die Insel Madeira, viel bedeutet, fühlt er sich sehr wohl hier im Thurgau.



Zur Person

Alter: 50

Zivilstand: in einer festen Beziehung

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Velo- und Töfffahren

Aktuelle Lektüre: Thriller

«Aufgewachsen bin ich auf der Insel Madeira, 951 km südwestlich von Lissabon und 737 km westlich der marokkanischen Küste im Atlantischen Ozean, und auf dieser 741 Quadratkilometer grossen Insel leben heute 268 000 Einwohner», berichtet der 50-jährige Louis Ferreira. Seine einstige Heimat war das kleine Fischerdorf Santa Cruz, wo das Thermometer, wie auf den Kanaren, im Winter auf 20 Grad Celsius ansteigt, und es im Sommer nie zu heiss wird. «Nach der Schulzeit lernte ich Koch im Hotel Atlantis, wo mein Onkel als Küchenchef angestellt und 40 Köche tätig waren», erinnert sich Ferreira und betont: «Eine schöne und lässige Zeit, an die ich mich gerne erinnere». Durch einen portugiesischen Kollegen wurde er auf eine Stelle im Hotel «Bären» in Wildhaus aufmerksam. Im Winter 1989 reiste der junge Portugiese mit Koffern und sommerlich gekleidet in die Schweiz. «Mit dem Zug kam ich nach Nesslau und von dort aus habe ich mich mit meinem Kollegen bei Nacht und Nebel zu Fuss auf den Weg nach Wildhaus gemacht», sinniert Ferreira. Glücklicherweise hatte ein älteres Ehepaar Erbarmen mit den Beiden und brachte sie mit ihrem Auto nach Wildhaus.

25 Jahre im Stelzenhof

In Wildhaus arbeitete der junge Portugiese während zwei Saisons im Winter bei einem strengen Küchenchef und heute bilanziert Ferreira: «Bei ihm habe ich gelernt, wie die Schweiz funktioniert, ich mochte meinen korrekten und strengen Chef sehr». Durch einen Kollegen ist Ferreira Ende Mai 1992 auf den Stelzenhof gekommen, wo er heute als Küchenchef für 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich ist. Und wie hat sich die Gastronomie während seinem Weggang auf Madeira



Als Küchenchef und Verantwortlicher für 13 Mitarbeitende fühlt sich Louis Ferreira wohl im Stelzenhof.

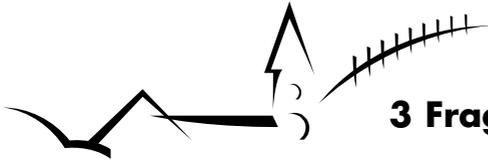
entwickelt? «Sie machen es heute auch sehr gut und nehmen das Leben lockerer als hier», sagt Ferreira. Er lebt sehr gerne hier im Thurgau und fährt jeden Morgen begeistert und motiviert hinauf zum Stelzenhof. Die Zusammenarbeit mit einem guten Team bedeutet ihm viel. Und dann lacht er herzlich: «Seit meiner Einbürgerung muss ich nicht mehr nur kritisieren was mir nicht passt, sondern darf an der Urne mitreden». Zu seiner alten Heimat pflegt er einen regen Kontakt, reist zweimal jährlich dorthin und wird von seinen Eltern und Geschwistern besucht.

Mehlsuppe à la Madeira

Und woher stammt das Rezept für die Mehlsuppe am Hilarius? «Von Joe habe ich nie ein Rezept erhalten, denn er betrachtete mich als Konkurrent und nach der Anfrage von Pius vor drei Jahren musste ich mich umsehen», erklärt Ferreira. Eine Mehlsuppe kochen für 300 Personen hat seine Tücken. Doch das Rezept einer Köchin von Madeira hat ihm weiter geholfen. Dort lernte er, dass das Mehl goldfarben geröstet werden muss und Rotwein, Lorbeerblätter, Nägeli, Zwiebeln und natürlich Mehl dazu gehören. Für eine Mehlsuppe für 320 Hiläri-Brüder rechnet der Koch vom Stelzenhof neben verschiedenen Zutaten mit 10 Kilogramm Mehl, 100 Liter Wasser und 15 Liter Wein.

Mehr Schweizer als Portugiese

Louis Ferreras Partnerin Sonja Kamm ist begeistert von der Insel Madeira. «Es ist möglich, dass wir später einmal die Wintermonate dort verbringen und ich kann mir gut vorstellen, eine längere Zeit dort zu bleiben», schwärmt der Koch. Doch im Moment ist er absolut happy und zufrieden hier. «Im Stelzenhof-Team fühle ich mich wohl und wir bemühen uns, das Beste zu geben». Ferreras Herz schlägt heute noch für Portugal. «Aber ich habe nur ein Herz und das schlägt für Portugal und für den Thurgau», lacht Ferreira und präzisiert: «Ich bin mehr Schweizer als Portugiese.



3 Fragen an...

Hansruedi Gubler

Förster

1 Herr Gubler, seit der Pensionierung von Jakob Stump betreuen Sie neu das Gemeindegebiet Märstetten. Wie hat sich dieser Wechsel vollzogen und was bedeutet dieser für die Waldbesitzer?

Für die Waldbesitzer gibt es keine Änderung, sie können mit mir Kontakt aufnehmen oder ich melde mich bei ihnen. Vor Ort werden die forstlichen Massnahmen besprochen. Ich war im letzten Sommer bei den verschiedenen Körperschaften beim Budgetumgang dabei und lernte die verschiedenen Vorstände kennen. Durch die langjährige Tätigkeit als Revierförster kennt man sich, einige Märstetter Waldbesitzer hatten auch bei mir Wald.



2 Was beinhaltet für Sie als Förster die Waldbewirtschaftung in der heutigen Zeit?

Den Einklang finden für die verschiedenen Ansprüche an den Wald. Nutzfunktion, der Waldbesitzer darf den Wald bewirtschaften und soll dabei Ertrag haben. Schutzfunktion, ein gepflegter Wald schützt die Bevölkerung besser vor Naturgefahren. Wohlfahrt, die Waldbesucher sollen sich im Wald wohl fühlen. Kundenkontakte pflegen, wohin gehen die verschiedenen Sortimenten? Die Holzkäufer sind unsere Partner. Die Motorisierung wird sich weiter fortsetzen, ohne sie ist eine wirtschaftliche Waldpflege nicht mehr möglich. Mit Baumarten arbeiten die in 100 Jahren wahrscheinlich noch vorhanden sind (Klimaerwärmung).

3 Mit welchen Bürgergemeinden arbeiten Sie zusammen und wie sieht diese Zusammenarbeit in der Praxis aus?

Märstetten, Weinfeldern und Berg, dazu kommen noch die Kirchgemeinde Berg und die Waldkorporation Ottoberg als öffentliche Waldbesitzer. Mit dem Waldverwalter wird das Budget vorbesprochen, dann arbeite ich es aus, und am Budgetumgang präsentiert. Danach habe ich für die Waldbewirtschaftung, Holzverkäufe etc. freie Hand.

Forstrevier Mittelthurgau – Zusammenschluss der Forstreviere Bürglen und Ottenberg

Folgende Gemeinde gehören dazu: Berg, Birwinken, Bürglen, Bussnang, Weinfeld, Märstetten und den Nordabhang des Ottenbergs auf Kemmentaler Boden. Waldfläche 1'550 Hektaren mit 1'080 Waldbesitzer.

Personal:

- 2 Förster
- 5 Forstwarte
- 4 Lernende
- 1 Teilzeit Bürokräft

Ein zweckmässiger Maschinenpark gehört zu unserer Infrastruktur. Nebst allen Arbeiten im Wald, sind wir auch der Ansprechpartner für Baumpflege, Fällungen und Unterhaltsarbeiten im Garten.

Inserate



**PACHAMAMA
FESTIVAL 2017**

*mehr als ein
open-air*

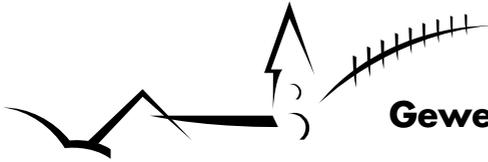
**Klingenmühle,
Märstetten TG, Switzerland**

19.-23. juli 2017

GUTSCHEIN Fr. 25.--
für alle EinwohnerInnen von Märstetten
Einlösbar an der Tageskasse.
Ein Gutschein pro Person.
Gültig für alle Festivalpässe.

Konzerte, Workshops, Tanz, Meditation, Yoga,
Rituale, Kinderparadies, Marktplatz
und vieles mehr...

www.pachamamafestival.ch



Gewerbeverein



 <p>icg ingenieure ag</p>	 <p>polygal ag</p>	<p>BRÄNDLE <small>die Partner für Energie und Licht</small> www.braendleforst.ch</p>	 <p>EBH GmbH</p>
 <p>spielen + mehr</p>	<p>die Mobiliar Generalagentur Mittelthurgau</p>	 <p>GAUTSCHI & BLÄTTLER GMBH ELEKTROINSTALLATIONEN EDV - NETZWERKE TELEKOMMUNIKATION</p>	 <p><small>POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN</small></p>
 <p>Haustechnik</p>	 <p>Hausammann Lagerhaus AG</p>	 <p>fms druckerei</p>	<p>H Hiestand AG Bauunternehmung Märstetten / Weinfelden</p>
 <p>Krautweller <small>MALERHANDWERK</small></p>	<p>AROFLEX Hydraulik & Maschinenbau</p>	 <p>Landi MITTELTHURGAU Genossenschaft</p>	 <p>Lendenmann WOHNRAUMGESTALTUNG</p>
<p>Ammann Kies · Beton · Mulden</p>	 <p>R. MOSER AG Eidg. dipl. Sanitärtechniker</p>	 <p>HANS BOSCH WEINE Zum Wüstbühl • 8561 Bolshausen</p>	 <p>möbelkaufen</p>
<p>RAIFFEISEN</p>	 <p>Rössli Märstetten</p>	<p>Rüegg Gallipor AG Geflügelzucht 8560 Märstetten</p> 	<p>CFA-SERVICE GmbH Service und Automation von Industrieanlagen</p>
<p>ramp AG BAUUNTERNEHMUNG 8560 - MÄRSTETTEN</p>	<p>HESSE druckt...</p>	 <p>Schützengarten</p>	<p>märkla Land- und Kommunaltechnik Märkla AG · 9556 Affeltrangen · Tel. 071 654 65 40</p>

**TEPPICH
QUELLE**
SINCE 1984

**ABC
BESCHRIFTUNGEN
WERBEATELIER**

UNICAR
AF Garage und Transporte
Service und Reparaturen
aller Marken
Autos und Transporter
Andreas Fässler
Tel.: 079 526 29 19

EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Märstetten
Tel. 071/672'39'39 - www.egmgmbh.ch

**Clean
Team**

Oeko-Handels AG
Spielgeräte & Parkmobiliar

**FLOWERS
BLUMEN**

**MUSIK-BAR
STATION 31
LOUNGE**

WESTkeramik GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge

HERZOG-WELLNESS.CH
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

STEGIS
8565 Hugelshofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist

**sommerhalder
holzbau**
www.holzbau-sommerhalder.ch

Hydanis AG

**Thurgauer
Kantonalbank**

TSCHANEN
baut Ihre Visionen

ZAHND
erlesene weine

**RÜEGG
LOGISTIK**

UBS

EUPHALT AG

**KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG**

Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau

Ernst Ziegler
Bachhofstrasse 2 8560 Märstetten
Elektroinstallationen
Geschänkboutique
Tel. 071 657 14 25
Fax 071 657 15 82
elektro.ziegler@bluewin.ch

Schönholzer

nuun.
Webs & Apps

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen

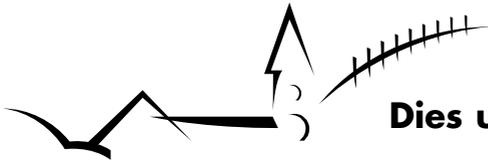
stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.
GARAGE RAO BONAU
Tel. 071 658 70 70 | www.rao.stopgo.ch

**Leibacher
METZGEREI**

R. Dähler AG
Bedachungen • Fassaden • Spenglerei

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

helgnet.ch
IT und Eventtechnik



Dies und Das

Neue Abfalltour am Montag

Die neue Abfalltour wurde per Januar 2017 eingeführt. Leider war es so, dass das im Wygärtli erst um 16 Uhr, manchmal noch später bedient wurde. Das hatte zur Folge, dass Krähen und Elstern sich problemlos an den Abfallsäcken zu schaffen machten, diese aufpickten und teilweise den ganzen Inhalt auf dem Vorplatz und der Strasse verbreiteten und verstreuten.

Ich habe mich sehr darüber geärgert und mich bei der Gemeinde beschwert. Wer hat schon gerne Restmüll vor seiner Haustüre.

Unbürokratisch und schnell hat Willi Lutz, Gemeindearbeiter von Märstetten darauf reagiert. Sofort hat er eine Nachkontrolle veranlasst, um die Probleme einigermaßen in den Griff zu bekommen und war sich auch nicht zu schade, den verstreuten Müll zusammenzukehren. Schnell hat er gemerkt, dass das nicht eine dauerhafte Lösung ist. Praktisch und zeitnah wurden 2 Container organisiert die nun ins oberen Wygärtli gestellt wurden. Somit kann ich auch den Müll täglich entsorgen, was ja auch ein Vorteil ist.

Das Problem ist gelöst:

Ich sage BRAVO und danke Willi Lutz für sein Engagement.

*Renate Kuhn
Im Wygärtli 30*



Pachamama Festival, 19. – 23. Juli 2017

Klingenmühle, Märstetten TG

In der Klingenmühle in Märstetten findet vom 19.-23. Juli 2017 das Pachamama Festival statt – insgesamt bereits zum vierten Mal und zum zweiten Mal an diesem idyllischen Ort im Thurgau. Der wunderschöne Platz ist eingebettet zwischen Hügeln, umgeben von Wald und bereichert durch einen Bach mit kleinem Wasserfall, der zu einem erfrischenden Bad einlädt. Es gibt eine grosse Wiese zum Zelten und viele gedeckte Plätze für jede Witterung.

Das Pachamama Festival ist mehr als ein OpenAir; es ist Zeit für Gemeinschaft, Inspiration und Bewusstsein. Auf dem Programm stehen Konzerte, verschiedene Workshops, Tanz, Yoga, Meditation, verschiedene Rituale und vieles mehr... Ausserdem gibt es zahlreiche bunte Marktstände, köstliche Speisen, sowie viel Raum für freies Spielen und kreatives Wirken.

Neben dem vielfältigen Angebot welches zur Auswahl steht, sind alle FestivalbesucherInnen eingeladen, sich auch selber aktiv einzubringen und ihr Wissen oder spezielle Talente mit den anderen Gästen zu teilen.

Das etwas andere Festival zieht jedes Jahr Menschen allen Alters und verschiedener Herkunft an. In den letzten Jahren waren immer viele Familien mit dabei, welche die entspannte und herzliche Atmosphäre sehr schätzen. Das Pachamama Festival verzichtet bewusst auf den Verkauf von Alkohol.

Eintrittskarten sind erhältlich an der Tageskasse sowie im Vorverkauf bei allen Schweizer Poststellen und bei starticket.ch.

Ausführliche Informationen über das Festival und das ganze Programm befinden sich auf der Webseite: www.pachamamafestival.ch



Information zum 13. Eidgenössischen Scheller- und Trychlerreffen vom 2./3. September 2017 in Märstetten

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt wurde für den Anlass folgende Verkehrsführung mit entsprechender Signalisation abgesprochen.

Von Samstag, 02.09.2017, ab 15:00 Uhr bis Sonntag, 03.09.2017, ca. 12:30 Uhr sowie Sonntag, 03.09.2017 ab ca. 16:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr wird auf der Bahnhofstrasse ein Einbahnverkehr signalisiert.

Für die Einbahnregelung wird am Hilarius Kreisel ein Verkehrssignal "Einbahn" aufgestellt. Ab dort beginnt der Einbahnverkehr für Motorfahrzeuge Richtung Kreuzlingen, jedoch auf der linken Fahrbahn (Gegenfahrbahn). Die rechte Fahrbahn wird entlang der Mittelleitlinie teilweise mittels Pfosten und Absperrband abgesperrt und dient den anreisenden Cars und Bussen zum sicheren Ausladen von Personen und Material. Die Einbahn endet Höhe Dorfstrasse, wo ein entsprechendes Signal "Einfahrt verboten" an einem Absperrgitter angebracht wird. Das Absperrgitter am Ende der Einbahn befindet sich auf der linken Strassenseite, so dass der Verkehr vor Verlassen der Einbahn wieder auf die normale Fahrbahn wechseln muss. Die Wegfahrt der innerhalb der Einbahn liegenden Quartierstrassen in Richtung Kreuzlingen ist in dieser Zeit gewährleistet.

Aus Richtung Kreuzlingen kommend wird Höhe Wigoltingerstrasse eine Hinweistafel aufgestellt mit dem Signal "Verbotene Einfahrt" und der Aufschrift "Durchfahrt Märstetten gesperrt". Zudem wird eine Umleitung via Wigoltingerstrasse signalisiert. Die Zufahrt bis Dorfstrasse ist möglich.

Am Sonntag, 03.09.2017, von ca. 12:30 bis ca. 16:30 Uhr ist für die Dauer des Umzugs eine Vollsperrung signalisiert (Siehe rote Markierung Plan 2). Um möglichst vielen betroffenen Anwohnern die Zu- und Wegfahrt während der Vollsperrung zu ermöglichen, werden im Einverständnis der Gemeinde die Fahrverbote der im Plan 2 grün markierten Flurstrassen aufgehoben. Für Anwohner innerhalb des gesperrten

Einladung für Info Abend Einwohner

Am Mittwoch, 5. Juli 2017 findet in der Station 31 eine Informationsabend für alle Einwohner der Politischen Gemeinde Märstetten statt.



Bereichs werden bei Bedarf soweit möglich eine begrenzte Anzahl Parkplätze in der Nähe des Festzelts reserviert.

Der Fernverkehr wird während der gesamten Zeit bereits ab Kreisel Engwilen bzw. Michaelskreisel Märstetten via Wigoltingen umgeleitet.

Der Ortsverkehr wird während der Einbahnregelung via Wigoltingerstrasse und während der Vollsperrung via Höhenweg-Wigoltingerstrasse und via Schleifestrasse-Sandeggstrasse umgeleitet.

Am Mittwoch, 05. Juli 2017 findet im Restaurant Station 31 in Märstetten eine Informationsveranstaltung für alle Einwohner von Märstetten statt. Dort informieren wir detailliert über die eigentliche Veranstaltung und die Verkehrsführung. Gerne beantworten wir bei dieser Gelegenheit auch Ihre Fragen in Zusammenhang mit der Veranstaltung.

Samuel Giger – prominentes Mitglied

Prominentestes Mitglied der organisierenden Silvester Treichler Märstetten ist zweifellos der 19-jährige Ottoberger Schwinger Samuel Giger. Eines seiner jüngsten Erfolge ist Kranzfestsieg am Glarner-Bündner-Schwingfest, wo er seiner Favoritenrolle einmal mehr gerecht wurde. Im Schlussgang bezwang er seinen Kantonskollegen Tobias Krähenbühl. Giger musste sich einzig im dritten Gang gegen Schwingerkönig Arnold Forrer mit einem Gestellten zufrieden geben. Forrer fiel am Ende mit drei Unentschieden aus dem Kranz.

Der am 24. März 1998 geborene Ottoberger Schwinger ist 1.93 m gross und bringt 105 Kilogramm auf die Waage. Zu seinem Palmarès gehören zahlreiche Kränze und auch verschiedene Kranzfestsieger. Der Thurgauer ist unter den zahlreichen jungen Talenten jener mit dem grössten Potential. Verschiedentlich stand er im Schlussgang und sein grösster Erfolg ist der zweite Rang am Eidgenössischen. Giger fühlt sich verbunden mit Märstetten und den Silvester Teichlern.



**13. Eidgenössisches
Scheller- und
Trychler-Treffen
Märstetten/TG
2./3. Sept. 2017**



PROGRAMM

SAMSTAG

ab 15.00 Uhr

Eintreffen der Trychlergruppen

19.00 Uhr

Nachtessen im Festzelt

20.00 Uhr

Gino Boys

23.00 Uhr

Unterhaltung mit den Seerugge Feger

Grosser Festplatz mit Barund Kaffeestube



SONNTAG

08.00 Uhr

Morgenessen

09.30 Uhr

Unterhaltung mit den SeeDur Musikanten

12.00 Uhr

Festansprache Bundesrat Ueli Maurer

13.00 Uhr

Grosser Trychler Umzug durchs Dorf

17.00 Uhr

Austrychlen



«Vollgas 8560» – der jüngste Märstetter Verein

Bei einer gemütlichen Feierabendrunde diskutierten einige Freunde, wie man die Freizeitgestaltung etwas Besonderem aufleben lassen könnte. Bald wurde klar: ein neuer Verein soll es sein. Vollgas 8560 verspricht die Durchführung, Teilnahme und Organisation von Veranstaltungen der besonderen Art, halt eben Vollgas. Bevor der Alltagsstress der zweiten Jahreshälfte beginnt, feiern die Verantwortlichen die Vereinsgründung mit einem ersten ultimativem Rutschpass in Märstetten: Rutsch und Flutsch. Für diesen Event liessen die Vereinsgründer in Übersee eine 220 m lange aufblasbare Wasser-rutschbahn anfertigen. Sie erhoffen sich sonniges Wetter, zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung von Märstetten und der Region und das Wichtigste – VIEL SPASS.

Verein Vollgas 8560:

Luzian Schmid, Präsident
Marcel Debrunner, Vizepräsident
Reto Debrunner, Aktuar
Beat Keck, Kassier
Matthias Hugentobler, Beisitzer

Bis bald am 12. und 13. August 2017 im Evenhüsli, Märstetten.



Matthias Hugentobler, Beat Keck, Reto Debrunner, Marcel Debrunner und Luzian Schmid (v.l.) freuen sich auf den ersten bevorstehenden Event ihres neuen Vereins.

Wir bieten besondere Veranstaltungen an unseren Events und möchten die Bevölkerung teilhaben lassen daran.

Luzian Schmid

Unser Ziel ist es, insbesondere auch den Familien etwas zu bieten und in der Gemeinde für Bewegung zu sorgen.

Matthias Hugentobler

Bevor wir eine Vereinsvergrößerung in Betracht ziehen, möchten wir unsere Pläne und Ideen zuerst einmal prüfen.

Marcel Debrunner

Im kommenden Jahr werden wir die Rutsche allenfalls noch vergrössern und vielleicht auch in einem Skigebiet aktiv werden.

Beat Keck

Wir haben private finanzielle Mittel investiert und werden von Sponsoren der Region unterstützt.

Reto Debrunner

Vollgas
8560

- Rutschspass ab Fr. 5.– für die ganze Familie
- Sa 11.00–02.00 Uhr ab 20.00 Uhr Live Musik
- So 11.00–18.00 Uhr
- Festwirtschaft
-  vollgas8560

präsentiert
Rutsch & Flutsch
«220m Wasserrutschbahn»
in Märstetten am 12. – 13. August 2017
Bei jedem Wetter, nass wirsch sowieso

Hauptsponsor
die Mobiljar
Genossenschaft Mittelthurgau

Herzliche Gratulation zum 10-Jahr-Jubiläum

Am 1. Juni 2017 feierte Jürg Schumacher sein 10-jähriges Jubiläum im Dienste der Gemeinde Märstetten.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung gratulieren Jürg Schumacher sehr herzlich zum Dienstjubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Engagement im Amt als Gemeindepräsident.

Gemeinderat, Märstetten



Zum 10-jährigen Jubiläum als Gemeindepräsident wurde Jürg Schumacher Glückwünsche und ein Geschenk als Dankeschön überreicht.

Bücher Bring-und Holtag



Bringen Sie Ihre Bücher zwischen 09:00 – 12:00 Uhr am Samstag 1.Juli 2017 ins Kirchgemeindehaus Märstetten. Bitte bringen Sie gut erhaltene, saubere Bücher aus der Belletristik oder Kinderbücher (max.10 Stück pro Person)

Sommerzeit-Ferienzeit

Ab 14:00 – 17:00 Uhr

Schmökern Sie und holen Sie sich neuen Lesestoff für eine entspannte Ferienzeit

Verantwortliche: Brigit Stahel

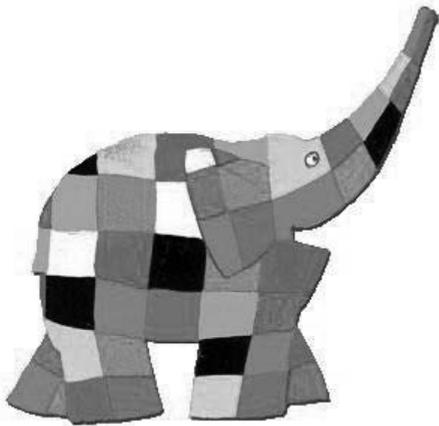
Bilder der abstrakten Malerei im Gemeindehaus

Markus Lüdi aus Frauenfeld zeigt seine Bilder vom September bis Ende Jahr im Märstetter Gemeindehaus. Die Vernissage zur Ausstellung «Formelemente der abstrakten Malerei» findet am 9. September 2017 statt.

Als Abstrakte Malerei wird ein Ordnen oder Komponieren mit Farben, Kontrasten, Linien und geometrischen Formen ohne absichtliche Abbildung von Gegenständen angesehen. Mit 44 Jahren entdeckte Markus Lüdi seine Freude und Vorliebe für die Kunst. Dies war der Anstoss, verschiedene Malkurse zu besuchen und die Ölfarbe faszinierte ihn auf Anhieb. Mit Begeisterung begann er die Technik stets weiter zu entwickeln. Heute ist die Malerei seine grosse Leidenschaft. Mit dem Vermischen von Farben und verschiedenen Formelementen bringt er sein Inneres auf Leinwand zum Ausdruck und kann mit seinen Bildern vielen Menschen eine Freude bereiten. Markus Lüdi beteiligte sich an der «Diversa» in der Galerie Sankt Johann in Frauenfeld zusammen mit anderen Künstlern. Er präsentierte seine Ölbilder im Restaurant Extra in Konstanz und im Zentrum 55plus in Frauenfeld. Die Ausstellung im Gemeindehaus Märstetten kann anfangs September bis zum Jahresende besucht werden.



Markus Lüdi aus Frauenfeld hält eines seiner abstrakten Ölbilder in der Hand



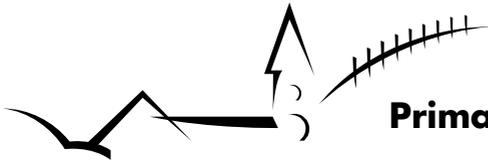
Einweihung Regionalbibliothek – «Unsere Bücher ziehen um» 12. August 2017

Programm:

- 9.30 SchwärzischülerInnen zügeln die letzten Bücher durchs Dorf – Start Stedy, Begleitung durch die Tambouren unter der Leitung von Remo Meier
- 10.00 Offizieller Eröffnungsakt – Band durchschneiden mit Gemeindepräsident Max Vögeli, Primarschulgemeindepräsident Thomas Wieland und Gemeinderätin Jasmin Schönholzer (Bürglen)
- Musikalische Umrahmung durch Trompetenensemble der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen unter der Leitung von Kurt Brunner
- 10.30 bis 14.00 Besichtigung der neuen Bibliothek, Wettbewerb für Kinder: «Finde Elmar», Kaffee-ecke, feine Glacé und Getränke sowie weitere Überraschungen
- 13.45 Ziehung Wettbewerb durch Glücksfee
- 14.00 Schluss

Gutschein 50% für Neuabonnentinnen.

Adresse: Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden



Aus der Primarschule Märstetten....

Wie heisst es so schön: «Das wichtigste Kapital sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!» Insofern könnte die Wirtschaft noch sehr viel von der Schule lernen. Es braucht manchmal gar nicht viel, um einen wesentlichen Beitrag für eine ausgewogenere Arbeitszufriedenheit zu leisten. Ein aufrichtiges Dankeschön oder «Das hast du gut gemacht!», kann nicht selten ‚Berge versetzen‘. Voraussetzung hierfür sind Echtheit und Authentizität.



Apropos Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: wie in sehr vielen Bereichen kann man gewisse Veränderungen nicht aufhalten. So ist es eine Tatsache, dass am Ende dieses Schuljahres zwei langjährige und äusserst geschätzte Lehrpersonen die Primarschule Märstetten leider verlassen werden. Nicht etwa, weil sie unzufrieden wären oder ihre Leistungen zu wünschen übrig liessen. Ganz im Gegenteil: wenn Lehrpersonen das Prädikat «Hervorragend» verdienen, dann mit Sicherheit Martha Heuberger und Thomas Gerster. Sie werden nach Ablauf dieses Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Kaum zu glauben, dass bei dieser offensichtlichen ‚Frische‘ bereits das Pensionsalter ruft...

Martha Heuberger hat 20 Jahre, Thomas Gerster während sage und schreibe 39 Jahren an der Primarschule Märstetten unterrichtet. Beide äusserst geschätzten Lehrpersonen haben unsere Schule wesentlich mitgeprägt. Wenn dies kein Grund zum Feiern ist...

Insofern wird das laufende Quartal auch genutzt, um diesen hoch engagierten, motivierten und bis zum Schluss mit Leidenschaft unterrichtenden Lehrpersonen eine würdige Verabschiedung zu bescheren...

Mit Worten lassen sich die einzigartigen Leistungen von Martha und Thomas eigentlich nicht umschreiben und würdigen, das Geleistete in all den Jahren verdient höchste Anerkennung und Respekt!

Mit Sicherheit spricht es auch für eine Organisation, wenn man bei dieser Ausgangslage, sprich auf dem Höhepunkt der Leistungsfähigkeit und voller Elan, in Pension gehen kann. Wer wünscht sich dies nicht auch...Aber es ist halt ein bisschen wie im Spitzensport: am besten beendet man seine Karriere auf dem Höhepunkt, dann bleibt man bei den ‚Fans‘ tatsächlich in bester Erinnerung.

Mit Sicherheit werden auch Martha Heuberger und Thomas Gerster bleibende Spuren hinterlassen, an welche man sich immer wieder mit Freude erinnern wird: denn Lehrpersonen, welche mit so viel Herzblut und Leidenschaft, unermüdlichem Engagement, enormem Wissen in ganz unterschiedlichen Bereichen und aufrichtiger Menschlichkeit über Jahrzehnte Kinder gefördert, gefordert und gestützt haben, hinterlassen in einer Organisation wie der Schule immer eine grosse Lücke. Und trotzdem: es wird Zeit, dass sich die beiden nun endlich auf Ihren Lorbeeren ein wenig ausruhen, Rückschau halten und selber stolz auf das Geleistete sein können...

*Michael Frischknecht,
Schulleiter Primarschule Märstetten*

Primarschule präsentiert eine Viertel Million Gewinn

Die Rechnung der Primarschulgemeinde Märstetten schliesst dank Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand zusammen mit Mehreinnahmen bei den Steuern mit einem erfreulichen Gewinn ab.

«Zwar steht der Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler im Zentrum, doch sind Kopf, Herz und Hand nicht losgelöst und Wissen und Gefühle sind zusammen mit Fähigkeiten und Fertigkeiten vernetzt miteinander», begrüsst Schulpräsident Pius Hollenstein die lediglich 17 von insgesamt 1487 erschienen Schulbürgerinnen und Schulbürger. Er betonte, dass auch in der Primarschule Märstetten die Vorbereitungen für den Lehrplan 21 seit längerem begonnen haben. «Der neue Lehrplan der Volksschule Thurgau umschreibt, welches Wissen und welche Fertigkeiten die Schüler für die Zukunft brauchen werden», sagte Hollenstein. Er versicherte, dass die Primarschule Märstetten hinsichtlich des Bereichs Informatik gut aufgestellt ist und laufende Erneuerungen vornimmt. Mit Genugtuung stellte der Schulpräsident fest, dass die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 gelungen ist und sich die Finanzlage der Märstetter Schule sich weiter verbessert hat.

Positiver Rechnungsabschluss

Die von Schulpflegerin Jeannette Künzle vorgelegte Rechnung 2016 schliesst dank Einsparungen beim Sachaufwand (-15.45 Prozent) und beim Personalaufwand (-6.07 Prozent) und höheren Steuereinnahmen deutlich besser ab als budgetiert. Der Ge-



Freuen sich einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen zu dürfen: Schulpflegerin Jeannette Künzle und Schulpräsident Pius Hollenstein.

winn beträgt 256 075 Franken, dies bei einem Aufwand von 2 978 592 Franken und einem Ertrag von 3 234 667 Franken. Die Mehreinnahmen bei den Steuern belaufen sich auf 211 900 Franken und die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einem Mehrerfolg von 131 482 Franken ab. Einstimmig genehmigten die Schulbürger die Jahresberichte und die Rechnung und folgten ohne Gegenstimme dem Antrag der Schulbehörde, das Erfolgsergebnis wie folgt zu verwenden: Zuweisung zu Gunsten Spezialfinanzierung Liegenschaften (190 000 Franken) und Zuweisung kumulierte Ergebnisse (66 075 Franken). Aufgrund der guten Liquidität konnte im vergangenen Jahr erneut Fremdkapital in der Höhe von 300 000 Franken zurückbezahlt werden und 2017 soll die Restschuld beglichen werden. Die Schülerzahlen werden sich laut Künzle bei 200 Kindern einpendeln und die Schulpflegerin versicherte, dass sich die Primarschulgemeinde Märstetten für die nächsten Jahre keine finanziellen Sorgen machen müsse.

Abschied von zwei langjährigen Lehrpersonen

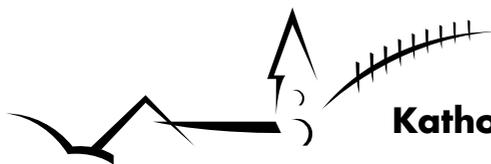
«Lebenswege geht man gemeinsam, sie kreuzen sich und trennen sich», sinnierte der Schulpräsident mit Blick auf die bevorstehende Pensionierung von zwei langjährigen Lehrpersonen. Martha Heuberger und Thomas Gerster haben gemeinsam 59 Jahre an der Primarschule unterrichtet und werden am Schulschluss vom 16. Juni verabschiedet. «Die Beiden haben mit einem hohen Engagement, vielseitig und mit Freude an ihrem Beruf unterrichtet und viel Wertvolles beigetragen zu unserer Schule», so Hollenstein.

MUSIKKLÄNGE

zum Muttertag







Katholische Kirchgemeinde

Kirche St.Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfeld.ch

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfeld.ch

Pastoralassistentin Christine Rammensee
c.rammensee@katholischweinfeld.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

August

Samstag 19. August 18.15 Uhr Eucharistiefeier an Maria Himmelfahrt

Übergangsfeier 6. Primarklassen in die Sekundarstufe

Auf den Samstag, 1. Juli laden wir alle katholischen Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen von Weinfeld, Märstetten und Ottoberg zum gemeinsamen Übergangsritual ein. Den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen steht in dem Sinne ein Übergang bevor, indem sie an eine andere Schule, in die Sekundarstufe wechseln werden. Am Samstagnachmittag, 1. Juli, treffen wir uns um 13.15 Uhr beim Pfarreizentrum. Die Schülerinnen und Schüler haben eine Einladung erhalten. Um 18.15 Uhr feiern wir zusammen mit der Pfarrei, den Singers und sicherlich vielen Eltern, Geschwistern und Freundinnen und Freunden eine Feier in der Pfarrkirche Weinfeld. Auch in diesem Gottesdienst wird der «Übergang» das Thema sein. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Ralf Wagner & Rolf Meierhöfer

Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 8. August um 12 Uhr, bieten wir im kath. Pfarreizentrum in Weinfeld wieder einen offenen Mittagstisch für Alle an. Das Küchenteam unter dem Patronat von KAB und Kolpingfamilie verwöhnt die Gäste im Pfarreizentrum. Zu fairen Familienpreisen lässt sich Geselligkeit geniessen. Mehr unter www.kolpingweinfeld.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend, 6. August an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch *KAB und Kolpingfamilie*

Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung Samstag, 19. August, 18.15 Uhr in Märstetten und Sonntag, 20. August, 10 Uhr in Weinfeldern

«Gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen», behauptet der Volksmund, wenn er meint: Da kann man nichts mehr machen. Die/der ist beratungsresistent. Im Umkehrschluss sagt die Redensart auch, dass gegen Mängel und Beschwerden sehr wohl Kräuter wachsen. Salbei gegen Halsschmerzen, Kamille gegen Entzündungen, Kümmel gegen Blähungen, Baldrian zur Beruhigung – um nur einige zu nennen. Am Fest Maria Himmelfahrt segnen wir Kräuter, deren Heilkraft wir am Vortag in Erlen kennengelernt haben oder aus dem eigenen Garten mitkommen. Und wie stark die Sehnsucht nach Heil(ung) Himmel und Erde verbindet, das erfahren wir in der Feier der Gottesdienste.

Christine Rammensee, Pastoralassistentin

Seniorenferien 2017 Auf der Meielisalp bei Leissigen vom 4. bis 8. September

«Das Berner Oberland wäre halt schön für die Seniorenferien...!»; hörten wir die Senioren immer wieder sagen. Dieses Jahr können wir diesen Wunsch erfüllen und verbringen die Seniorenferien auf der Meielisalp bei Leissigen. Auf einer Sonnenterrasse hoch über dem Thunersee liegt dieser paradiesische Flecken. Die Meielisalp bietet eine atemberaubende Aussicht auf den Thunersee und die umliegenden Ber-



ge. Das Hotel gewinnt 2010 den Thunersee-Stern als Unterkunft des Jahres. «Hotel- und Tagesgäste erleben im «Meielisalp» die Einfachheit der Alp auf eine gemütliche, authentische und gleichzeitig moderne Art.»

Die Seniorenferien 2017 werden zum ersten Mal zusammen mit der Pfarrei St. Peter und Paul aus Sulgen angeboten. Wir freuen uns, den Kreis erweitern zu können und sind überzeugt, dass dadurch neue Kontakte entstehen können.

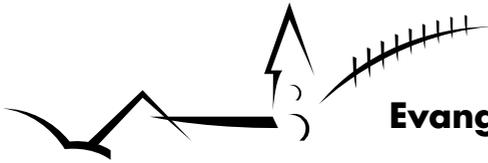
Mit dem Angebot Seniorenferien sprechen wir alle Seniorinnen und Senioren der beiden Pfarreien an. Zusammen etwas erleben, Neues kennenlernen, Gemeinschaft pflegen, sei es im Gespräch oder beim fröhlichen Spielen, den Tag im Gebet ausklingen lassen oder einfach ein paar Ferientage geniessen; das soll das Ziel der Seniorenferien sein. Insbesondere auch für Menschen, die alleine nicht mehr verreisen können und Begleitung benötigen.

Programmpunkte: Ausflüge im schönen Berner Oberland, Gespräche und fröhliches Beisammensein, sich entspannen und die Aussicht geniessen, Spiele wie Jassen, Rummy, Halma... tägliche Abendandachten.

Leitung:	Ursi Häfner-Neubauer, Diakonische Mitarbeiterin
Begleiteteam:	Martin Kohlbrenner, Gemeindeleiter Sulgen; Blanca Diethelm, Ruth Fleury und Ruedi Winiger
Reise:	Kander Reisen Frutigen
Kosten:	EZ/DZ mit Dusche/WC Seesicht, CHF 850 EZ/DZ mit Dusche/WC Bergsicht, CHF 790

Falls die Kosten ein Hinderungsgrund sein sollten, melden Sie sich bei: Ursi Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02 oder bei Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ursi Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02 oder haefner.neubauer@bluewin.ch. Die Anmeldung senden Sie bitte bis 1. August an: Kath. Pfarramt St. Johannes, Freiestr.15, 8570 Weinfelden oder Pfarreisekretariat St. Peter und Paul, Rebbergrasse 11, 8583 Sulgen.

*Ursi Häfner-Neubauer,
Diakonische Mitarbeiterin*



Gottesdienstplan Juli und August 2017

Sonntag, 25. Juni	20:00 Abendgottesdienst
Sonntag, 2. Juli	09:30 Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 9. Juli	09:30 Gottesdienst; im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag, 16. Juli	09:30 Gottesdienst
Sonntag, 23. Juli	09:30 Gottesdienst
Sonntag, 31. Juli	20:00 Abendgottesdienst
Sonntag, 6. August	09:30 Gottesdienst
Sonntag, 13. August	09:30 Gottesdienst; im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag, 20. August	09:30 Gottesdienst
Sonntag, 27. August	10:00 Openair Familiengottesdienst zum Schulanfang

Angaben können ändern. Immer aktuell informiert auf der WebSite www.evangelischermaerstetten.ch und man findet uns auch im Facebook unter www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/



...wünscht Ihnen die evangelische Kirchenvorsteherschaft und das Pfarramt Märstetten. Und schauen Sie doch mal bei uns rein! Unsere Gottesdienste finden Sie obenstehend.



4. Generationenwochenende

Sa 9. und So 10. Sept. 2017



Die evangelische Kirche Märstetten lädt ein
zu einem Wochenende zum Thema

AllerHand

mit Zeit für Musse, Aktivitäten, Spielen und Workshops
für Jung und Alt.

Anmeldetalon - Informationen
liegen auf:
Kirche, Pfarramt, Gemeindehaus

Anmeldung:

Christina Tobler@gmx.ch
071 657 12 71
Christina Tobler, Gartenstrasse 11,
8560 Märstetten



Hirschboden 9056 Gais

Kirchenvorsteherchaft wieder komplett

An der Versammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten wählten die Kirchbürger Alice Schwarz als neues Mitglied der Kirchenvorsteherchaft. Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn von 19 700 Franken ab.

Einstimmig genehmigten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger am Mittwochabend die von der zurücktretenden Kirchenpflegerin Doris Boltshauser vorgelegte Jahresrechnung 2016. Diese schliesst bei einem Gesamtaufwand von 669 700 Franken und einem Gesamtertrag von 689 400 Franken mit einem Vorschlag von 19 700 Franken ab. «Beim Aufwand und beim Ertrag wurden die Budgetvorgaben mehr als gut eingehalten und die Steuereinnahmen liegen etwas tiefer als budgetiert», erklärt die Kirchenpflegerin den 37 von insgesamt 1043 stimmberechtigten erschienenen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um 32 500 Franken besser ab. Ohne Gegenstimme folgten die Anwesenden auch dem Antrag der Kirchenvorsteherchaft, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden: Vorfinanzierung Renovation Mesmer Wohnung: 7000 Franken, Vorfinanzierung Renovation Pfarrhaus: 7000 Franken und Einlage Jugendfonds: 5700 Franken

Verschiedene Interessenten

Ergänzend zu seinem Jahresbericht teilte Kirchenpräsident Martin Rutschmann mit, dass im Berichtsjahr Lisa Lindner als neue Religionslehrerin und Julia Gempeler als



Kirchenpräsident Martin Rutschmann begrüsst Alice Schwarz (links) als neues Mitglied der Kirchenvorsteherchaft und verabschiedete Doris Boltshauser-Vetterli.

neue Organistin verpflichtet werden konnten. «Das vergangene Jahr war geprägt durch das Jugendprojekt und der Suche nach einem neuen Mesmer», sagte Rutschmann. Während sich für das Mesmeramt verschiedene Interessenten gemeldet haben, verläuft die Suche nach einem Jugendverantwortlichen eher schwierig. «Noch läuten die Glocken, aber auch ich höre vermehrt kritische Stimmen über den Sinn und Zweck des Läutens und über den Stundenschlag», stellte Pfarrer Karl F. Appl fest. Gemäss seinen Ausführungen wurden im vergangenen Jahr neben den ordentlichen Gottesdiensten über 20 Jugendgottesdienste angeboten.

Alice Schwarz ehrenvoll gewählt

Als besondere Anlässe bezeichnete Appl die «Ferien ohne Koffer» und das Generationenwochenende, welches dieses Jahr mit dem Thema «Aller Hand» am 9. und 10. September auf dem Hirschboden in Gais stattfinden wird. Mit einer Enthaltung und somit 36 Stimmen wählten die Kirchbürger die 66-jährige Alice Schwarz ehrenvoll zum neuen Mitglied der Kirchenvorsteherschaft. Abschliessend verabschiedete der Kirchenpräsident Kirchenpflegerin Doris Boltshauser-Vetterli, welche die Behörde nach fünf Jahren aus persönlichen und familiären Gründen verlässt. Ebenfalls verabschiedet wurde Kindergottesdienst-Leiterin Ruth Graf. Sie hat den Kindergottesdienst in Ottoberg während zwölf Jahren betreut.

Inserate

Wir BEWEGEN und BEGLEITEN

**Wir bringen Sie gerne sicher und zuverlässig
ans Ziel, zu Festpreisen, bei Tag und Nacht**

**Fahrdienst mit HERZ
Viola Stollenmaier
Telefon 052 763 15 75**

**info@fahrdienst-mit-herz.com
www.fahrdienst-mit-herz.com**



Auf der Suche nach Káp'ten Blaubär



«Die schlooft schon fascht nümme», war die Antwort einer Gottesdienstbesucherin als sie von Pfarrer Karl F. Appl am Sonntagabend gefragt wurde, ob ihre Enkelin sich auf die Ferien ohne Koffer freue.

Kathrin war nicht die Einzige, die sich riesig freute. Auch Laura und all die anderen Kinder, die von ihren Eltern zu dieser Ferienaktivität angemeldet worden waren. 10 Jahre Ferien ohne Koffer (FOK) der evangelischen Kirchgemeinde Märsctetten rund um das Team Apo Appl, Claudio Cahenzli, Jacqueline Narbel und weiteren ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, das versprach etwas Besonderes.

Wie schon in den letzten Jahren trafen sich die 19 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren zu Beginn der dreitägigen «Ferien» am Montagmorgen um 9.00 Uhr in der Kirche Märsctetten. Diesmal hatte der Pfarrer seinen Freund Martin mitgebracht: die Playmobilfigur Martin Luther. Die Ereignisse der Reformation standen im Mittelpunkt des gemeinsamen Anfangs am Morgen. Darum wurde auch ein Reformationslied gesungen: «Ein feste Burg ist unser Gott» – allerdings in einer etwas moderneren Fassung und auch beim Lied «Post für Gott» sangen alle kräftig mit.

Danach war spielen und basteln angesagt. Zur Abkühlung am Nachmittag nach dem Ausflug nach Boltshausen, wo es viele Jungtiere nämlich Häschen, Kätzchen, Hündli und Säuli zu sehen gab, sorgte ein einfacher Rasensprenger, der kam auch im Diens-



Gruppenfoto vor dem Ravensburger Spieleland

tag zum Einsatz, denn nach dem Minigolf spielen, brauchte es eine Erfrischung, die mit Glace allein nicht zu bewerkstelligen war. Höhepunkt der Ferien war der Ausflug ins Ravensburger Spieleland – und tatsächlich lief den Kindern Käp'ten Blaubär über den Weg.

Von Mittwoch auf Donnerstag wurde für die, die das wollten, eine Spiel- und Lesenacht im Kirchgemeindehaus angeboten. Geflüstert wurde bis kurz vor Mitternacht, und mit dem Sechsuhrläuten wurden im Kirchgemeindesaal bereits die ersten Kinderstimmen hörbar. Auch wenn diese Nacht etwas kurz war – alle Kinder wollen nächstes Jahr wieder kommen, wenn die Koffer zu Hause bleiben und sie in die Ferien gehen.

Karl F. Appl

Inserate

Gillhofstrasse 2, 8554 Bonau

Verfügbarkeit ab sofort

Wir vermieten eine frisch saniert

4.5 Zimmerwohnung mit 117m2.

Die Wohnung ist hell und hat einen durchdachten Grundriss. Sie hat zwei Nasszellen mit WM/TU.

Im Wohnzimmer hat es ein Cheminée und ein grosszügiger Balkon ist vorhanden.

Die Wohnung wurde soeben frisch saniert.

Neue Böden wurden verlegt, sie wurde frisch gestrichen und neue Küchengeräte wurden eingesetzt. Eine umfangreiche Aussensanierung inkl. neuen Fenstern ist abgeschlossen.

Lassen Sie sich von unserer Frühlingsaktion begeistern!

Mietzins inkl. Nebenkosten CHF 1`690.-

Keller Immobilien AG Mörschwil

Telefon 071 868 70 99

E-Mail patrick.keller@keller-liegenschaften.ch

Keller[®]

anno dazumal



Das Märstetter Gewerbe an der Wega 1977



Deutlich mehr geleistete Pflegestunden

Bussnang Beim Spitex Verein Thur-Seerücken wurde das letztjährige Budget im Aufwand nicht ausgeschöpft und im Ertrag deutlich überschritten. Die Rechnung für das Jahr 2016 schliesst mit einem Gewinn von 55 900 Franken ab.

Willi Hartmann, Gemeindepräsident von Raperswil, wies einleitend darauf hin, dass die Spitex-Organisation für die Partnergemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswil und Wäldi nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken ist. «Insbesondere den älteren Bewohnern hilft sie zur Selbständigkeit im täglichen Leben und wir als Partnergemeinden unterstützen die Spitex-Tätigkeit wo immer möglich», betonte Hartmann. Der letztes Jahr neugewählte Präsident Lukas Hepp blickte zurück auf sein erstes Amtsjahr: «Wir haben ein turbulentes Geschäftsjahr hinter uns und die demagogische Entwicklung im Gesundheitswesen hat uns sehr herausgefordert». Er versicherte den 69 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern im Alterszentrum Bussnang, dass man zusammen mit dem engagierten Mitarbeiter-Team alles daran setze, die Herausforderungen zu bewältigen. Für Hepp ist es ein grosses Privileg, eine solche Organisation präsidieren zu dürfen und er betonte: «Unsere hoch quali-



Betriebsleiterin Daniela Grob ehrt Manuela Jaisser für ihre 25-jährige Tätigkeit beim Spitex Verein Thur-Seerücken.

fizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit ihrer täglichen Arbeit der Motor, der uns vorwärts treibt».

Positive Fehlerkultur

Für die Personalverantwortliche Franziska Zeller-Forster hat sich die Spitex im Verlaufe der vergangenen Jahre sehr stark verändert. «Das Personal ist das Wichtigste für uns und damit wir für die Zukunft gerüstet sind, legen wir ein grosses Augenmerk auf die Personalbesetzung», hob Zeller hervor. Dass der Verein bestrebt ist, die Qualität stetig zu verbessern zeigte Daniela Henz (Qualitätssicherung) auf. Sie betonte, dass man bemüht sei, an den Fehlern zu lernen und so lautete das Thema der Teamzusammenkunft denn auch «Eine positive Fehlerkultur». Franz Signer, neuer IT-Verantwortlicher, zeigt sich beeindruckt davon, mit wieviel Flexibilität täglich gearbeitet wird und Regina Broger (Organisation und Öffentlichkeitsarbeit) freut sich auf möglichst viele Begegnungen mit Mitgliedern. Betriebsleiterin Daniela Grob zeigte auf, dass in der zweiten Hälfte vergangenen Jahres plötzlich 20 Prozent mehr gearbeitet und abgerechnet werden musste. «Dies gelang uns dank dem richtigen Einsetzen unserer Mitarbeitenden und der Bereitschaft der Spitex-Region Müllheim, uns Personal zur Verfügung zu stellen», betont die Betriebsleiterin.

Jahresrechnung mit Gewinn

Die Finanzverantwortliche Zdenka Venzin legte die Jahresrechnung 2016 vor. Diese weist einen Gewinn von 55 855 Franken aus. Mit Blick auf den positiven Rechnungsabschluss wurde eine Schwankungsreserve von 111 710 Franken gebildet. Die Trägergemeinden erhalten aus dem Gewinn eine Rückvergütung. Beim Budget für das nächste Jahr wird mit einem Defizit von 14 920 Franken gerechnet. Geleistet wurden 1 670 mehr verrechnete Stunden als im Vorjahr, was einer Zunahme von 13 Prozent entspricht. Einstimmig genehmigten die Mitglieder die Jahresberichte, die Rechnung 2016 und das Budget 2017 zusammen mit dem neuen Fondsreglement und einer kleinen Anpassung der Statuten. Geehrt wurden für ihre langjährige Pflegetätigkeit Manuela Jaisser (25 Jahre) und Elisabeth Hollenstein (10 Jahre).

Inserate



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Familien suchen Häuser
Denken Sie an Hausverkauf? Die Nachfrage nach Familienhäusern ist gross. Gerne suchen wir auch für Sie den Wunschkäufer. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

Mit dem Apéro-Wägeli auf dem Maibummel

Nach dem «Tag der Arbeit» folgte – wenigstens für den Frauen- und Männerchor Ottoberg - der «Tag des Maibummels». Gebummelt wurde aber erst am Abend.

Beim Berghaus der Wigoltinger Königs-Familie hätte um 19.00 Uhr Abmarsch sein sollen...doch wo bleiben die liebenswürdigen Organisatoren Vreni und Franz Tschann? Fragende Blicke rundherum...die lassen uns doch nicht im Stich? Oder machen sie es einfach spannend? -Doch dann tauchten sie hinter dem «Berghaus» mit einem Maibummel-Apéro-Leiterwägeli auf, beladen mit Gläsern, Wein und Getränken, und Franz balancierte elegant zwei Gugelhöpfe auf seinen sicheren Händen daher und machte uns glustig! Applaus und ein fröhliches Lachen ging durch die Runde! Kredenz, wie wir hofften, wurde uns aber noch nichts! Der Apéro musste zuerst verdient werden! Wir folgten den Düften des Gugelhopf's und dem von zwei «Pferdchen» – sprich zwei Sängerinnen – gezogenen Apéro-Wägeli aufs Bergli oberhalb dem «Berghaus».

Bei herrlicher Weitsicht ins westliche Thurtal, wurde Vreni's traumhafter Speckgugelhopf endlich angeschnitten, und unsere zum Teil bereits knurrenden Mägen wurden zum Schweigen gebracht. Dafür regte Franzens' exzellenter Chardonnay, sein «Müürliwii», unsere Zungen und Stimmen an - jedoch noch nicht zum Singen, vorerst nur zum Schnäderen! Aber nicht nur zum Schnäderen, auch zum Necken hatte Vreni Tschann etwas vorbereitet. Sie verteilte sechs selbst gebastelte Chlüpperlis, die «hinterrucks» und unbemerkt einem Chormitglied irgendwo angeklammert werden sollten.





Vreni machte es spannend: Was sich hinter diesem Spiel versteckte sagte sie nicht, das wurde erst beim Znacht verraten. Aber es brachte Bewegung in die Schar, denn niemand wollte so ein Ding an seiner Jacke oder die Frauen im lockigen Haar haben! Der Weg führte uns weiter durch die frühlingshafte Gegend nördlich von Wigoltingen zu einem Waldrand Nähe des Weilers Königsgut, mit Blick Richtung Ottenberg. Um diesen Ausblick richtig zu geniessen, wurden die Gläser zum zweiten Maibummel-*Apéro* gefüllt, diesmal mit edlem Pinot Noir «Schloss Weinfeldern». Das regte endlich unsere Stimmbänder an und wir liessen, passend zum Ort, den Kanon «Abend stille überall.....» erschallen. Nicht ganz stille war's dann bei König's im «Berghaus». Da wurde tüchtig gesungen....aber auch erst, nachdem die Bäuchlein gut gefüllt und die Stimmen genügend geölt waren! Nur, vielleicht tönte der Gesang zu jener Stunde nicht mehr so ganz gepflegt wie auch schon - dafür laut! Gepflegt und ausgezeichnet hingegen war, was aus König's Küche kam. Und von der «Königin» und ihrer «Fee» wurden wir königlich bedient und verwöhnt. Herzlichen Dank, Marianne und Beat König, für den feinen Znacht und für Eure Gastfreundschaft.

Herzlichen Dank aber auch - und dies einmal mehr - an Vreni und Franz Tschann für die Organisation des wiederum erlebnisreichen Maibummels mit all' den Vorbereitungen und Überraschungen. Apropos Überraschung, da ist ja noch das Geheimnis der «Chlüpperli-Geschichte» zu lüften: Wer im «Berghaus» noch so ein Ding an seinem Gewand, Hut oder weiss der Kuckuck wo hatte, durfte sich ein Lied wünschen! Gute Idee von Vreni. Passt doch zu einem Chor! - So liess auch dieser Maibummel nichts mehr zu wünschen übrig!

*Für den Frauen- Männerchor Ottenberg
Fredy Lüthy*

Heimsieg in der Weitsicht

Samuel «Sämi» Giger gewinnt den vom TV Märstetten organisierte Thurgauer Nationalturntag vor den Zentralschweizern Martin Suppiger und Werner Suppiger. Insgesamt 36 Auszeichnungen holte der Thurgauer Verband. Mit 202 Teilnehmern war der Anlass gut besucht und profitierte vom Wetterglück.

Giger überlegen wie im Vorjahr

In der Topkategorie A siegte Giger eindrücklich und zeigte sein Ausnahmetalent. Mit 96.2 von maximal 100 möglichen Punkten im zehnteiligen Wettkampf klassierte er sich deutlich vor den Brüdern Suppiger. Der für den Turnverein Märstetten startende Zimmermannslehrling war bereits nach den Vornoten klar obenauf und überzeugte im Ringen und Schwingen. Er überraschte mit dem «Kurz-» und «äusserem Gammen» jeweils nach kurzer Gangdauer. Sein Notenblatt im Schwingen und Ringen lässt sich sehen: Vier Siege mit zwei 10.0 Wertungen und zweimal 9.8 Punkten. Bereits in den Vornoten mit dem Steinheben (28 Hebungen: Note 10.0), dem Steinstossen mit dem 12.5 Kg Stein (8.60 Meter: 10.0), der Freiübung im mittleren Schwierigkeitsgrad (9.6), dem Schnellauf (12.6 Sekunden auf 100 Meter: 9.40) zeigte er seine turnerische Beweglichkeit und Dynamik.

«Mein Festsieg fast vor der Haustüre und im Stammverein als Veranstalter freut mich speziell» sagte Giger nach dem erfolgreichen Wettkampf. Der 19-jährige Modellathlet mit 193 cm Grösse und 115 kg Muskelmasse setzte seinen Führungsanspruch in der nationalen Wertung klar unter Beweis. Mit 16 Kranzauszeichnungen in Schwingen und zwei Schweizer Meistertiteln im Nationalturnen hat er bereits einen eindrücklichen Leistungsausweis.

Elite Kategorie A mit Teilnahmerecord

Ein starkes Teilnehmerfeld mit 28 Nationalturnern verzeichnete die Kategorie A. 20 Gästeturner aus der Zentralschweiz, Berner und Bündner forderten die sieben Thurgauer. Nach Absolvierung der Vornoten lagen zwei Einheimische ganz vorne: Giger und der Zihlschlachter Robin Straub. In der Endabrechnung klassierte sich Robin Straub im guten siebten Rang und Fabrice Thiemann holte seinen erste A-Kranz als Zwölfter. In den Top Ten der Schlussrangliste finden wir des weiteren auf Rang vier Andi Imhof, gefolgt von Thomas Suppiger (5.) und Damian Gehrig (6.). Die begehrten Kranzauszeichnungen gingen an elf Gästeturner und drei Thurgauer.

Thurgauer Ausbeute

Die Thurgauer waren mit 86 Turnern angetreten aus den sechs Trainingszentren: Märstetten, Weinfeld, Güttingen, Neuwil, Zihlschlacht und Altnau. Sehr gut vertreten war die nationalturnerische Hochburg Märstetten in den Nachwuchskategorien, wo

die Jugendlichen ihrem Idol «Sämi Giger» nacheiferten. Mit 36 Auszeichnungen fiel die Ausbeute der Thurgauer sehr gut aus.

Märstetter Hochburg

Die Kategorie L3 wurde vom Zürcher Jeremy Vollenweider gewonnen, gefolgt von Yves Mülhaupt (2. Rang), Gian Blaser (3.) und Niklaus Blaser (4.). Alle für den Turnverein Märstetten startend. Im L2 kamen der Luzerner David Wüest und der Einheimische Aron Kiser beide auf 77.9 Punkte. Hinter ihnen auf Rang 3 folgte Lars Hugelshofer auf das Podest. Die Kategorie L1 wurde von Roman Wandeler aus Buttisholz gewonnen. In der Jugendkategorie J2 überzeugte Luca Müller aus Menzingen. Der Kategoriensieg J1 ging ebenfalls in die Zentralschweiz: Ueli Rölli heisst der Sieger. Und im grossen Teilnehmerfeld von 46 Piccoloturnern gewann deutlich der Aargauer Tim Schreiber. Erwähnenswert hier der dritte Rang von Lukas Thomi mit Jahrgang 2010: ganz nach dem Motto «wie der Vater, so der Sohn».

Wetterglück und tadellose Organisation

Der Turnverein Märstetten hat den Anlass ausgezeichnet organisiert und wurde nach dem Wintereinbruch von mitte Woche auf den Wettkampftag mit Wetterglück belohnt.

Rund 40 Helfern und 30 Kampfrichter des Nationalturnerverbands waren im Einsatz. Wettkampfleiter Markus Thomi zog ein positives Fazit. «Wir sind sehr zufrieden mit der Teilnehmerzahl, dem unfallfreien, speditiven Ablauf sowie dem sportlichen Ergebnis».

Sepp Meyer, Thurgauer Nationalturnerverband (TNV)



**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**

Blutspende

Wir gratulieren herzlich: Andreas Knobel, Wigoltingen zur 60. Blutspende und Helen Regenscheit, Wigoltingen zur 50. Blutspende!

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei allen unseren treuen Spendern, die bei der letzten Blutspende im April teilgenommen haben. Einen speziellen Dank geben wir auch immer wieder gerne an unsere Erstspender weiter. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie alle im Dezember zur nächsten Spende wieder begrüssen dürfen.

Flohmarkt im Stall

für Kinderdorf Pestalozzi und Aladdin-Stiftung





Ausflug nach...?

«Sportlich-elegant», so steht es im E-Mail, das Kathrin uns geschickt hat, für die eintägige Reise nach...?

Und so treffen wir uns am Sonntagmorgen um 6:45 Uhr am Bahnhof in Weinfelden. Alle 18 Turnerinnen, ganz gespannt wo die Reise hinführt, steigen in den Schnellzug Richtung Zürich ein. Zum Glück sind wir sportlich-elegant gekleidet, so fährt es sich ganz angenehm in der 1. Klasse. In Zürich steigen wir um und fahren weiter, wohin? Nach Basel!!!

Jupee, das Geheimnis ist gelüftet! Mit Baslerleckerli stimmt uns Kathrin auf den speziellen Tag ein. In Basel angekommen stärken wir uns im Cafi Beschle mit Kaffee und Gipfeli. Fröhlich und mit guter Laune treffen wir am Tinguely- Brunnen unsere Reiseleiterin, die uns eine Stunde durch die Stadt führen wird.

Der berühmte Brunnen, den sicher alle kennen, ist ein Geschenk aus dem Jahr 1977 an die Stadt Basel. Ein Wahrzeichen, das immer in Bewegung ist. Vorbei geht's an der Elisabethenkirche, die seit 1994 kulturelle, geistliche und soziale Angebote für alle Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, Hautfarbe und Religion, organisiert.

Wir marschieren weiter, dem Basler Münster entgegen. Mit dem roten Sandstein und den bunten Ziegeln ist dieses Bauwerk eine Hauptsehenswürdigkeit. Dort entdecken wir etwas Spezielles, den Flüsterbogen. Ich flüstere leise etwas in eine Rille des Bogens. Meine Kollegin hält am Ende des Bogens ihr Ohr hin und hört so, was geflüstert wurde. Hat tatsächlich funktioniert! Nach einer Stunde verabschieden wir uns von unserer Reisebegleiterin, die Spannendes und Interessantes zu erzählen wusste. Wieder zurück auf dem Münsterplatz, lassen wir uns im Restaurant Isaak kulinarisch verwöhnen. Im lauschigen Hinterhof, unter schattigen Bäumen, geniessen wir ein feines Mittagessen.

Frisch gestärkt schlendern wir durch die Altstadt Richtung Rhein. Zwei kleine Boote warten schon auf uns Turnerinnen. Der Kapitän begrüsst uns augenzwinkernd zur «Dreitägigen Schifffahrt nach Rotterdam». Er weiss Interessantes und Spannendes über die Schifffahrt zu erzählen:

«Um die nächste Ecke rechts steht der schönste Kran von Basel! Hmmm? In den Farben Rot-Blau= FC Basel!» Ich antworte spontan: «Uii nei, goot gar nöd! Hopp St.Galle!».

Die stündige Hafenfahrt neigt sich dem Ende entgegen und wir verabschieden uns vom Kapitän.

Im «Schmalen Wurf», einem hübschen kleinen Restaurant, gönnen wir uns einen kühlen Schluck, den wir verdient haben. Wir geniessen die fröhliche Runde. Mit der Fähre «Leu» überqueren wir in rasantem Tempo den Rhein. Ein Hungerli macht sich bemerkbar, doch auch dafür hat Kathrin vorgesorgt. In der Brötlibar nahe Barfüsserplatz hat sie für uns reserviert. Eine Auswahl von 30 verschiedenen belegten Brötli erwartet uns - Wer die Wahl hat, hat die Qual! Mit vollem Bauch lässt sich doch die Heimreise viel besser bewältigen. Etwas müde erreichen wir um 22:00 Uhr Weinfelden.

Dir Kathrin, ein herzliches Dankeschön für den toll organisierten Tag mit vielen bleibenden Eindrücken. Es war mega cool, danke vielmol!

I.Wyser

Wir gehen online!

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage und erfahren Sie das Neueste über unser Vereinsleben und die Vorbereitungen auf das bevorstehende 100jährige Vereinsjubiläum!

www.tvmaerstetten.ch

TV MÄRSTETTEN



Trachtengruppe Märstetten



Am Jahresbott der Thurgauer Trachtenvereinigung waren auch Yvonne Müller, Ida Bierei und Ursula Gremlich mit dabei. Sie vertraten die Trachtengruppe Märstetten. Geehrt wurden von dieser Gruppe das langjährige Mitglied Hedy Wiedmer für ihre 65-jährige Zugehörigkeit.



Überall für alle

SPITEX

Thur-Seerücken

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Verena Hüppi-Büsser, Rothenhausen
 - Martha Huber-Michel, Ottoberg
 - Margrit Nater-Bolt (Märstetten)
 - Hanni Indermaur-Klauninger, Hattenhausen
 - Ida Junker-Moser, Ottoberg
 - Paul Lehn, Märstetten
 - Erica Vetsch, Wäldi
 - Rudolf Schenk, Sonterswil
 - Klara Schürch, Wäldi
-

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: bis 30.6.2017 Annelies Brühwiler, Tel. 071 651 14 08
ab 1.7.2017 Doris Petermann, Tel. 071 657 18 68

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Mitgliedschaft

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, welche den Mitgliederbeitrag bereits bezahlt haben. Ein spezielles, herzliches Dankeschön richten wir an all jene Mitglieder, die den Beitrag grosszügig aufgerundet haben.

Sind Sie schon Mitglied bei Spitex TSR? Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.– gilt für alle im gleichen Haushalt lebenden Personen. Als Mitglied können Sie von günstigeren Tarifen für hauswirtschaftliche Leistungen profitieren oder auch Ihre Solidarität für unsere regionale Spitex bekunden. Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns einfach an oder melden sich mit wenigen Mausklicken unter www.spitex-tsr.ch an.

Spitex Verein Thur-Seerücken

Spargel trifft Blasmusik

Die dritte Auflage SpargelMUSIK organisiert durch die Musikgesellschaft Märstetten lockte etwa 1000 Besucher aus der Region an.

Am letzten Maiwochenende fand in der Apfelcarhalle der Familie Madörin eine weitere Auflage SpargelMUSIK statt. Neben viel Blasmusik mit den Furtbächler Musikanten aus Mettlen, Gasterländer Musikanten aus Kaltbrunn und den SeeDur Musikanten aus der Region Kreuzlingen war für einen bunten Liederstrass gesorgt.

Mit viel Elan wurden 270 Kilogramm feinsten Gillhof Spargel geschält, 130 Kilogramm neue Kartoffeln geschnitten und 40 Liter von Hand und mit viel Liebe geschlagener Sauce Hollandaise frisch zubereitet. Nicht nur die Gesichter der Musikanten und Besucher strahlten, auch das Herz des Dorfmetzgers Leibacher lachte mit uns – so durfte er fast 90 Kilogramm Holzfällersteak und 10 Kilogramm Rohschinken bereitstellen. Die grosse Arbeit scheint sich gelohnt zu haben, denn so wurde am Samstagabend zusammen mit der Dorfbevölkerung bis in die tiefe Nacht gemeinsam gesungen, getanzt und gelacht. Mit den SeeDur Musikanten wurde auch der Sonntagmittag trotz Sonnenschein und Badewetter zum Erfolg.

Die Musikgesellschaft Märstetten möchte sich nicht nur bei den zahlreichen Helfern und der Familie Madörin bedanken, auch bei Ihnen liebe Festbesucherinnen und –besucher und den grosszügigen Sponsoren aus Märstetten und aus der Region.



Bogi Stefanovic beim Reinigen des Brunnens an der Kreuzlingerstrasse. Eine Tätigkeit, die früher immer der verstorbene Franz Hess übernommen hat.

Ab uf Züri

Dieses Jahr war der Frauenverein an der Reihe die gemeinsame Reise mit den Landfrauen zu organisieren. 29 gutgelaunte Frauen bestiegen am 11. Mai die S8, welche uns nach Zürich brachte. Von dort aus teilten wir uns in 2 Gruppen auf und begaben uns auf eine Stadtführung ganz anderer Art. Die Stadtführer vom Verein Surprise haben es am eigenen Leib erlebt, was es heisst obdachlos, armutsbetroffen oder ausgesteuert zu sein. Sie erzählten uns von ihrem Alltag und zeigten Orte, an denen man sonst vorübergeht. Stadtführer Ewald startete mit uns von der Bäckerei aus. Zuerst erzählte er uns ganz offen wie er als junger Mann auf der Strasse gelandet ist und dass er so ziemlich alles erlebt hat, was man erleben kann. Er führte uns während über 2 Stunden durch Strassen und erzählte eindrücklich wie Obdachlose übernachten, wo sie günstig Essen beziehen können, wo die Kirche Kleider gratis abgibt und wie sie allgemein ihren Alltag meistern. Unglaublich wie er uns all diese Zahlen und Fakten wie am Schnürchen wiedergab. Die zweite Gruppe war beeindruckt von der Lebensgeschichte ihrer zwei Touren guides Ruedi und Peter, die dick befreundet sind. Sie erzählten ohne Scham, ungeschminkt und offen von ihrer eigenen Lebensgeschichte und wie schnell man in Armut stürzen kann. Sie zeigten uns Schlafplätze, Gassenküche und vieles mehr. Sie gaben aber auch zu, dass viele Obdachlose ihr Leben auf der Strasse nicht gegen einen festen Wohnsitz tauschen möchten und es sich anders nicht vorstellen könnten.





Unzählige soziale Institutionen, Kirchen und unendlich viele freiwillige Menschen sind daran beteiligt, dass diese Menschen die elementarsten Lebensbedingungen erhalten. Und doch laut Statistik der Stadt Zürich gibt es keine Obdachlose in Zürich!!

Nach dem Rundgang trafen sich die 2 Gruppen zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Schipfe an der Limmat. Ein städtischer Betrieb mit dem Auftrag Sozial- und IV beziehende Personen wieder ins Berufsleben zu integrieren. In der Gartenlaube tauschten wir unsere Erlebnisse aus und genossen ein feines Mittagessen. Anschliessend hatten wir noch freie Zeit um durch das Niederdörfli zu schlendern bis unser Zug uns um 16.55 wieder nach Märstetten brachte. Innerlich einmal mehr bewusst, wie schön es ist ein Heim sein Eigen zu nennen, ging ein eindrücklicher Tag zu Ende.

SS
Inserate



Über den Rebbergen von Weinfeldern begrüßen wir Sie zu Gaumenfreuden mit einmaliger Aussicht über Alpstein und Thurtal.

Familie Daniel Franz
Tel: 071 622 13 11
restaurant@thurberg.ch
www.thurberg.ch
Ruhetage: Montag & Dienstag

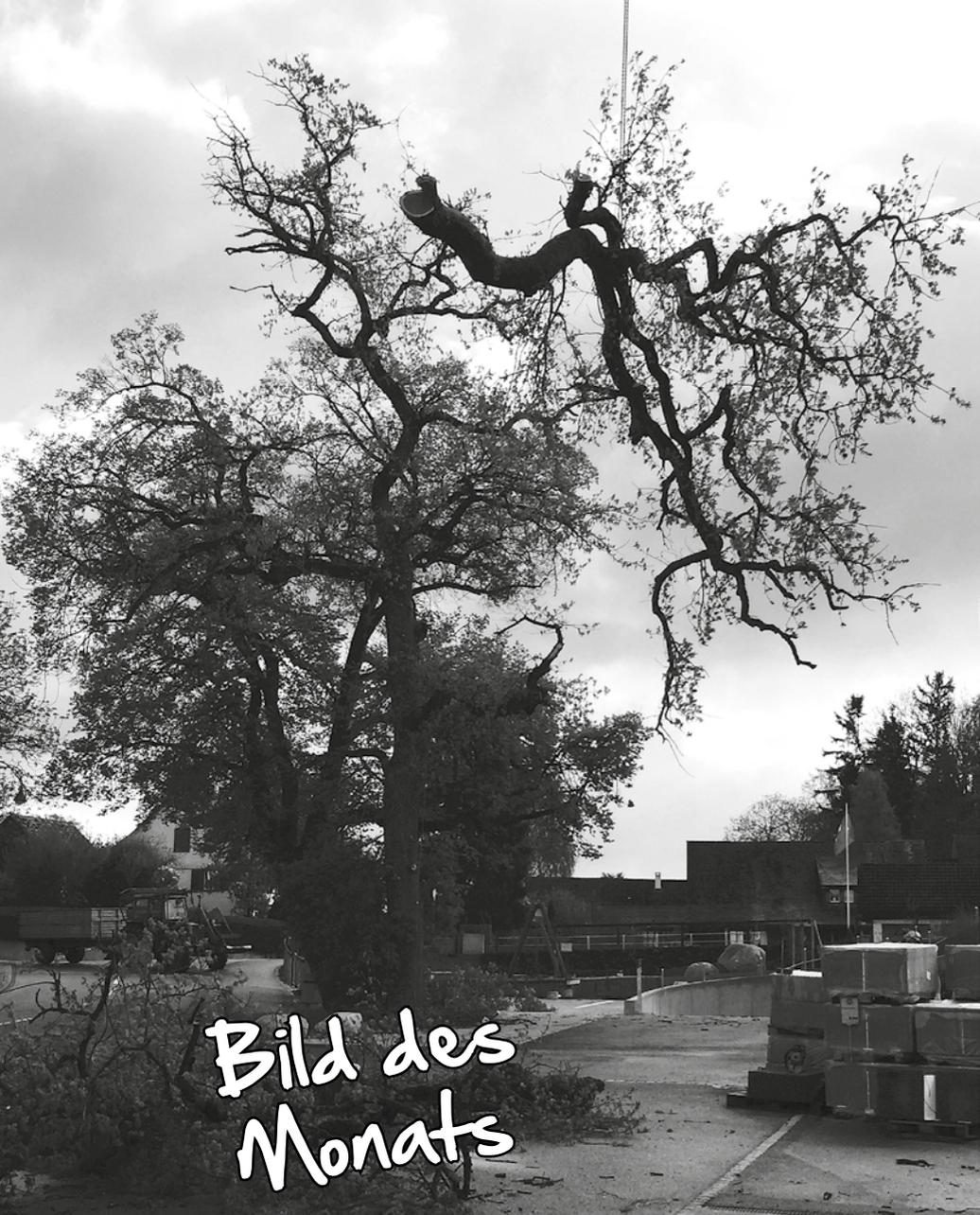
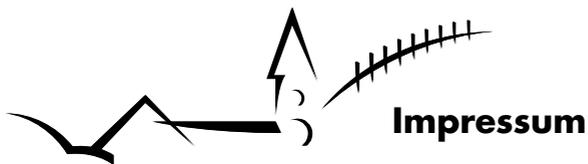


Bild des Monats

Anlässlich einer spektakulären Baumfällaktion wurden die Eiche und die Linde am Zimmerweg am 18. April gefällt



Impressum

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

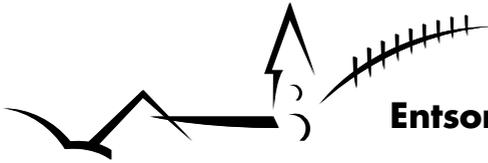
Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Donnerstag,	10.08.2017	Nummer 157	Für September und Oktober 2017
Montag,	02.10.2017	Nummer 158	Für November und Dezember 2017
Dienstag,	28.11.2017	Nummer 159	Für Januar und Februar 2018

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2017

Juli 2017

Montag, 10.07.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 24.07.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

August 2017

Montag, 07.08.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 21.08.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Donnerstag, 24.08.2017 Altpapiersammlung Ortsteil Märstetten

Ab 07.30 Uhr

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 91/90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten	071 622 77 91
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

Die Silvestertreichler sind bereit



SEPP RÜEGG



CHRISTOPH KISER



DOMINIK BLÖCHLIGER



SIMON SCHILD

